# restrate de film ingaudeitung Flörsheimer Anzeiger

Etineint: Dienstags, Donnerstags, Samstags (mit age) Brut u. Berlag, sowie verantwortliche Schriftleitung. Den cich Dertstach, Flörsheim a. R., Schulftraße. Telefon Nr. 58. Possigededtonio 16867 Familiert

Angeigen fosten die 6-gespaltene Petitzeile ober deren Raum 12 Pfennig, aus-Raum 30 Pfennig. Der Bezugspreis beträgt 90 Pfennig ohne Trägerlohn.

mner 120

ngerät

am 17. Si iallandiaga bevertretus 12. Ott.

Auslegus

en von 8 Hhr

fann bies

oritand or t ober W Behaupts

tel beign u ben 2

beutiden

en Wohn

Befige en

agen (Re

emeifter:

Sau

23fd. 20#

verfauft!

Bab,

Reich

hen

oftenlos. lödner, Mal

Beftermal

öl, Sico

ntinöl, n allen Ari

bet 5000

Samstag, den 12. Oftober 1929

33. Jahrgang

## son Woche zu Woche

foll Reichsaußenminifter werden? Huf den bes Reichefanglers hat ber Reichspräsident den Birtminister Dr. Eurtius mit der vorläusigen Wahrno der Außenministergeschäfte beaustragt. Eine endNegelung ist somit noch nicht getrofffen. Da Dr. Eurder der gleichen Bartei angehört wie Etrefemann, liegt Banke nabe, daß aus biefem Provisorium ein Defini-werden foll. Man brauchte bann nur einen anderen betteiler jum Reichswirtschaftsminister zu machen, und eichstalinett wäre in der alten parteipolitischen Zusambung wieder komplett. Ob es dahin kommen wird, bleibt arten. Einstweilen liegen bewerkenswerte Aeuferunber Frage von zwei Geiten bor. Der Bentrumsparte. Bralat Dr. Raas, beffen Rame bei ber Erörterung abfolge Strefentauns in der Breffe genannt worden war, finer Rebe für feine Berjon beftimmt und ungweibgelebnt, aber ausbrudlich verlangt, daß die Bentrums-Dogelehnt, aber ausdrücklich verlaugt, daß die Zentrumsn des Reichstags bei der definitiven Beschung des ministerpostens gehört werde. Die zweite Aeuferung dentung ist ein Arsisel des parteiantslichen sozialdemo-ku Presedenistes, in dem es beißt, die Zozialdemostratie ku eine Kadinettsumbildung und sasse feinen ihrer et, "absägen". Das richtet sich gegen die von einigen ku gemachten Borschläge, das Außenministerium mit Sozialdemostraten zu beschafte. Vinanzumin-denen Rollsnorteiter zu übersaltete Finanzumin-netnen Rollsnorteiter zu übersaltete Finanzumineinem Bollsparteiler ju überlaffen. Bon biefem Blan de Sozialdemofratic jest ausdrüdlich ab. Danit wächft abricheinlichkeit, daß Dr. Eurtius Aukenwinister wird.

et nu expolitifche Lage ist noch immer äußerst. M. Die Auseinandersetungen über das Bollsbegehren den Young Plan haben die Gegensähe erneut verschärft. hanger bes Bolfebegehrens entfalten eine rührige Agiaf ur, die Reichsregierung und die hinter ihr fteben-Arteien weinden sich ebenso entschieden dagegen. Zu-flöße zwischen politischen Demonstranten der verschie-Richtungen sind an der Tagesordnung. Biel Stanb sixbelt hat auch die Auflösung der Stablhelm-nisation in den Prodinzen Rheinland und Westder ministeriellen Berfügung wird gelagt, es sei durch der ministeriellen Berfügung wird gelagt, es sei durch in der ministeriellen Berfügung wird gelagt, es sei durch in der ministeriellen Berfügung wird gelagt, es sei durch in der ministeriellen Berfügung wird gelagt. Die Bestimmungen eines Gebahe, seitgestellt, daß diese Organisation ihre Mitgliedigieh ausbilde, was den Bestimmungen eines Gebam Jahre 1921 widerivreche.

Berlei üble Dunfte und Dufte fteigen aus dem Korrup-Impf auf, ben bie Enthüllungen über ben Berliner tetifandal bloggelegt baben. Auch wenn nur einibem richtig ist, was in Berliner Blättern teils aus sionigier, teils aus Parteileidenschaft über den Fall bewirth, bleibt es eine Blamage ganz großen Stils für fliner Stadtverwaltung. Um zehn Millionen Mart ist Sadt Berlin durch die gerissennen Brüder Stadt bei diesen über. Und dabei sind hohe Beannte der Stadt bei diesen berden. Und dabei sind hohe Beannte der Stadt bei diesen bei diesen dabei sind pohe Beannte der Stadt bei diesen beiden. mannern" ein und aus gegangen, haben fich zu Tisch it Jagb einsaden lassen und billige Anzuge von der Frun besogen. Die Frau des Cherburgermeisters ihnen Belz, den die Starels ihr für 400 Mart abgaben, fle felber 4000 Mart bafür bezahlen mußten! Es ift Dag Oberbürgermeifter Bog gerade in Amerita weilt Doffentlich wird in dem ganzen Fall energisch durcheibfeln aus ber Schieber- und Inflationszeit endlich gemacht wird.

e aufenpolitifche Lage ift beberricht bon ben Gameritanischen Erörterungen über die Abruftung gur Det englische Bremierminifter Macdonald, ber nad ta gefobren ift, um mit dem Brafidenten der Bereinig maten über biefe Frage gublung zu nehmen, ift brüben rhält jeb gen gerfat Fabritate. Rebenberul bi überschwänglich empfangen und gefeiert worden. antlich mitgeteilt wird, follen fich die beiden Staats bollstärdig darüber geeinigt haben, daß die ameri-e und die englische Flotte fünftig gleichstart sein sollen. englischen Borberrichaft jur Gee mare es also aus. ben bat England ju einer Funf-Dachte-Ronferens -Granfreich, Italien, Bereinigte Staaten, Japan -Abrüftung gur Gee auf Januar 1930 nach London ein-

Die übrigen ganber werben biefe Einladung an-Aber ichon jeht machen fie targe Borbehalte, Franten Borichlags, auf die Unterfeeboote gang zu bergichten. beich und Italien fagen: Wenn fich Amerika und Engenenfeifig eine ftarke Schlachtflotte garantieren, fonnen bobl bie Unterfeebootsmaffe verwerfen; wir anderen hib gerade auf diese Baffe angewiesen, benn fie ift die Bei biefer Cachlage bart man fich bon ber Januar Saus Bei biefer Cachlage barf man nicht allzuviel versprechen.

Die Isch oflowater, eine febr ftattliche "nationale Minderheit", verlangen die Rechte, die man ihnen bei Begründung der Jeriangen die Rechte, die man ihnen der Begrindung des Tschoologischen Staates versprochen hatte: Autonomie, Berücksichtigung ihrer sprachlichen und kulturellen Eigenarten. Die Ischechen in Prag haben dassür sein Berständnis. Jeht hat sogar ein Schwurgericht den Führer der slowalischen Bolfsparten, Dr. Iu fa, wegen Hochverrats zu suszehn Jahren schweren Kersers verurteilt. Darausbin traten die beiden slowalischen Minister aus der tschoolsowalischen Regierung aus. Der Rampf um die flowotifchen Raturrechte wird alfo weitergeben. - In Rumanien gab es einige Aufregung durch bas Ausschalten zweier Mitglieder aus dem Regentichafterat, ber an Stelle bes minberjahrigen Königs die Reschaftsrat, der an Stelle des minderjahrigen Konigs die Regierung führt. Man nahm an, daß es aus diesem Anlaß zu Unruhen im Lande sommen werde. Die Polizei hat die nötigen Mahnahmen dagegen getrossen. Bis seht wird aber über Störungen der öffentlichen Ordmung nichts gemeldet.

Sowietruß land hat die Sonntage und alle sirchlichen Feiertage abgeschaft, dassur wurde die "Füns-Lage-Boche" eingeschaft; alle Geschäfte und Betriebe sollen unnnterbrochen durcharbeiten, ihren Angestellten und Arbeitern aber seden kinsten Lag freigeben. In Als das nicht an hat der eine fünften Zag freigeben. - In Alfghaniftan bat der ein-ftige Sieger über aman Illah, ber bann unter bem Ramen Sabib Ullah fich jum Serricher bes Landes machte, schwere Rieberlagen burch Rabir Aban, einen Barteigunger Aman Ullahs, erlitten. Die Hauptstadt Kabul ist in Rabir Rhans

### Das englische Riefenlufischiff "R. 100"

Bor ber Brobejahrt veraltet.

Großes Auffeben erregt bas foeben erfchienene Buch "Die Belt, Die Luft und Die Bufunft" von Rommandeur Gir Dennitoun Burnlen, dem Erbauer des bor der erften Probefahrt ftebenden britifden Riefenluftschiffen "R. 100". Burnlen tommt darin ju dem Ergebnis, daß fein eigenes Luftschiff wie auch das von der Regierung erbaute Luftschiff "R. 101" bereits beute veraltet feien. Beibe Luftichiffe batten wegen ungureichender Geichwindigfeit nur geringen Bert. Unter ben gegenivärtigen Umitanden tonne die "R. 100" auf einem Flug nach Aegupten nur 12% Tonnen Laft mitnehmen, die "R. 101", beren Maschinen noch schwerer seien, überhaupt feine Laft. Der ursprüngliche Gebanke sei aber gewesen, die Welt zu überzeugen, was die Riesenluftschiffe vom wirtschaftlichen Gesichtspunkt aus auf Langstreckenflügen nach Aeandten, Indien und Auftralien leisten konnten. Wenn man versuchen würde, die Fahrtgeschwindigkeit der Luftschiffe zu erhöhen, so würde damit eine Erhöhung des Eigengewichts durch vermehrten Brennstoff notwendig sein. Das wurde aber zur Folge haben, daß "R. 100" überhaupt feine bezahlte Last mitnehmen fonnte, wahrend "R. 101" wegen Ueberladung sogar ber Aufstieg unmöglich gemacht werden wurde.

Diese Kritif hat in der englischen Presse größtes Aufsehen hervorgerusen. Die "Dailh Mail" spricht von ersolglosen Bersuchen und wendet sich gegen den Ban noch größerer Lustichise. Das Blatt schließt, die Steuerzahler Wroftbritanniens würden fich gufrieden geben muffen, ju wiffen, daß ihr Gelb für einen erfolglofen Berfuch berwendet worden fei.

## Bropeller für Maschinenwagen

In Anwesenheit von Mitgliedern des Sausbalts- und Berkehrsausschuffes des Reichstags fand auf der Eisenbahn-Lierlehrsansschusses des Reichstags sand auf der Eisendanisstrede Burgwedel-Eelle, wo seinerzeit die Bersuchsiahrten mit dem Opelschen Raktenwagen unternommen wurden, die Vorsührung eines auf Schienen lausenden Propellerwagens statt, der diet von der Flugdahn-Gesellschaft dereits seit gerranner Zeit ausprodiert wird. Es handelt sich dei den Bersunden darum, die Triebkraft des Bropellers au einem auf Schienen lausenden Gesährt zu ersorichen, woder detont werden nung, das man, wie man von sochwerkündiger Seite erfährt, einstweisen noch nicht poeit über die theoretischen Versuche und muß, daß man, wie man von jachverstandiger Seite erfahrt, einstitueilen noch nicht weit über die theoretischen Versuch und Messungen hinausgesommen ist. Die Banart des Wagens weicht von dem, was man bisher sannte, erbedisch ab und zeigt etwa die Form eines Panzerwagens. Vorn und dinten befindet sich je ein Vropeller, nud der Antrieb erfolgt durch zwei Motoren von je 250 PS. Die zu erzielende Geschwindigszeit alleicht eitze dersprinzieren der Vorwolfsstandige feit gleicht eine berjenigen ber Dampflotomotive

Der Start vollzog sich glatt und auch die Fahrt, an der mehrere Abgeordnete teilnahmen, verlief befriedigend. Ist das System des Propellerwagens, wie es zurzeit vorliegt, auch noch nicht die zur praftischen Berwendbarkeit gedieben, so glaubt man doch eine brauchbare Grundlage gesunden zu haben. Mit den Bersuchen soll sortgesahren werden.

### Staatsfinanzen Volkswirtschaft

Die innerpolitischen Auseinandersetungen ber nachften Zeit werden zu einem guten Stüd von wirtschaft-lichen und sin an z politischen Fragen beherricht sein. Wenn der Young-Plan endgültig angenommen sein wird, tritt eine Entlast ung des Reiches in den Reparationszahlungen ein, die zunächst eine halbe Williarde Mark sährlich ausmacht. Wie soll diese Ersparnis verwendet werden? Das ist die Dauptfrage, um bie es geht.

Bom vollemirtichaftlichen Standpunkt aus wird man biefe Frage felbstverständlich babin beantworten: bie Minderausgaben für Reparationszwede muffen unbedingt gum Unlag genommen werden für erhebliche Steuerentungen. Run bat der Reichsfinange militer por emige Tagen Die erften Gingelheiten über feine Finangreformplane befannigeben laffen. Er will in ber Tat eine Steuerfenfung zugesteben und zwar follen fowehl die fleineren und mittleren als auch die fehr hoben Ginfo imen ftenerlich etwas entlaftet werben. Auch eine Gentung ber Realftenern ift beabfichtigt. Freilich will er bann auf ber anderen Geite fofort wieder einige indirette Steuern (Bier- und Jabe"leuer) binauffeben, um die Musfalle, die aus einer Genfung der Ginfommenftener entfteben, wieber gu beden. Das mare gangen gefeben - aber wiederum feine eigentliche Steuerfenfung. Und die Minderau gaben für Reparationszwede in Sobe bon einer halben Milliarde Mart tamen alfo boch nicht der deutschen Bulfswirtschaft zugute! Offenbar find die Anforderungen der verschiedenen Refforts an den Reichefinangminifter fo groß, daß die balbe Milliarde Mart, die an Reparationsausgaben eingefpart werben foll, gerade baraufgeht, um diefe Buniche ju befriedigen. Das find recht betrübliche

Denn eine freuerliche Entlaftung ift in Deutschland unbe bingt nötig. Unfere Bolfswirtschaft frankt an einem gerabegu fataitrophalen Rapitalmangel, Rapital fehlt an allen Eden und Enben. Deshalb find auch die Binsfabe fo boch, daß Arebite, auch bon febr leiftungefähigen Geschäften und Unternehmungen, heutzutage kaum mehr aufgenommen werben tonnen. Das aber führt wieberum ju Betriebseinschrantungen aller Urt und ju Arbeiterentlaffungen. Schon nabert fich die Ziffer ber Arbeitslofen wieder der Million. Und in wenigen Bochen wird die Million fogar überschritten fein. Wenn auf biefem Gebiete eine Befferung überhaupt möglich ift, fo nur bann, wenn wir die Rapitalbildung fordern und unterfrühen. Das aber beift gar nichts anderes als ftenerliche Entlaftung in weiteftem Umfange. Bas bat es für einen Sinn, wenn der Staat durch zu hohe Steuern der Wirtschaft zu viel Kapital entzieht und dadurch jede Kapital-neubildung unmöglich macht? Durch Juschüffe zur Arbeits-losenversicherung und durch Auswendungen für Unterstützungen und Boblfahrtszwecke muffen Reich, Giaat und Lander bas wieder herausgeben, was fie ber Wirtichaft zu viel entzogen baben. Die Finangpolitit bes Staates barf aber ben rubigen Fortgang ber Bolfswirtschaft nicht bemmen, sondern niuß ihn auf der ganzen Linie zu fördern bestrebt sein. Und da es in Deutschland zurzeit keine wichtigere vollswirtschaftliche Aufgabe gibt als die der Kapitalbildung, nuß auch die staatliche Finanzpolitis sich in den Dienst dieser Aufgabe stellen.

Man tomme nicht mit bem Sinweis, nahme im Musland möglich fei. Gie ift felbitverftanblich möglich, aber ichlieflich find Anleiben fein eigenes Rabital und fein Bermogen, fonbern Schulden. Schulden, Die berginft und amortifiert werden muffen. Unfere Berichuldung an bas Ausland hat jest ichon einen bedenklich hoben Grad erreicht. Nicht Aufnahme neuer Austandanleihen, sondern größte Zuruchaltung ist das Gebot der Stunde. Wenn die deutsche Bolfswirtschaft wieder gesunden foll, nung die Rapitalbildung auf dem naturlichen Wege im Inlande vor fich gehen, d. fi es muß bem deutiden Bolle in allen feinen Schichten wieber möglich werben, Erfparniffe ju machen. Db es fich um ein paar Mart handelt, die auf eine Spartaffe getragen werden, ober ob es fich um Gewinnüberschuffe großer Unternehmungen breht, Die zur Erweiterung bes Betriebes Berwendung finden — in jedem Kalle wied die deutsche Bolfswirtichaft bavon Ruten gieben. Auch die vielen Benig, die in ben Sparfaffen gufammenfliegen, geben ein Biel, bas, in Die richtigen Ranale geleitet, neue Werte fchafft und bagu bel-

trägt, die Arbeitslofigseit zu vermindern. Boranssenung für all das ist aber, wie erwähnt, eine staatliche Finanzpolitik, die an diese Zusammenbange denkt und Rudficht darauf nimmt, Deshalb ift ju verlangen, daß die neue Finangreform fich bewußt auf Rapitalbildung abstellt, Rotwendig find ferner Reformen im öffentlichen Saushaltsrecht, eine Berftarfung ber auf Sparfamfeit hinwirfenben Faftoren und - bor allem - Die alebalbige Gentung bon Gintommenftener und bon Realftener. Die Produttion muß ebenfo geftarft werben, wie die Anfnahmefabigfeit bes gangen Bolles für Die Erzeugniffe ber beimifchen Birtichaft. Dann, aber auch nur dann, ift beren Biebergefundung möglich.

## Also doch Zündholzanleihe!

500 Millionen Mart gu 6 Prozent. — Ein Bundholg-

In Berlin ist der Leifer des schwedischen Zündholztrusies, Kreuger, eingetroffen, um die Berhandlungen
über eine Reichsanleibe zum Abschluß zu bringen, und um
gleichzeitig in seiner Eigenschaft als Bester der größten deutschen Zündholzsadrifen an den entscheidenden Beratungen über
die Schaffung eines deutschen Zündholzmonopols teilzunehmen. Die Anleihe wird 125 Millionen Dollar, also rund 500
Millionen Mark betragen und eine Laufzeit von 50 Jahren
haben. Ueber die Bedingungen schweben noch Berhandlungen
mit der Reichsbank und dem Reichssinanzministerium. Bisher
ist ein Zinssuß von eiwa 6 v. S. in Aussicht genommen.

ist ein Zinssing von eiwa 6 v. H. Mussicht genommen.
Die Anleihe wird von der schwedischen Aftiengesellschaft Krenger und Toll garantiert. Wie die Krenger und Toll Aftiedolaget sich ihrerseits die Mittel zur Anszahlung des Kreditbetrages an das Dentsche Reich beschaft, ift ihre Sache. Das nene Reichsmonopol erstreckt sich lediglich auf den Zündsholzberkauf. Die Fabriken bleiben also nach wie vor Privateigentum der bisherigen Inhaber, eine Lösung, die sich schon deshalb empfaht, weil eine Enteignung der Fabriken und ihre Fortsührung unter Leitung staatlicher Beamter ein ebenso kottspieliges wie gefährliches Experiment gewesen ware.

Zagen die Nachricht auftauchte, der große schwedische Zündholzindustrielle K r e u g e r weile in Berlin, um über eine Anleihe für Deutschland und im Zusammenhang damit über ein Josobbolzmonopol zu verhandeln, wurde diese Weldung sofort dementiert. Es war aber doch eiwas daran, was kundige Thebaner schon damals wußten. Denn es ist häufig so dei antlichen Dementis. Die Einzelheiten der geplanten Transaltion sind sehr interessant. Die "Boss. Itg." in Berlin weiß darüber mitzuteilen:

Selbstverständlich sind diese relativ günstigen Anleihebedingungen sein Geschent, das Jvar Kreuger dem Deutschen Reiche macht. Kreuger ist vielmehr als größter Jündholzproduzent in Deutschland von der immer unerträglicher werdenden Lage der deutschen Jündholzindustrie starf in Mitleidenschaft gezogen worden. Wenn die deutsche Regierung sich seht entschließt, durch Errichtung eines unter rein deutscher Leitung stehenden Reichsmonopols die Rotlage der Jündholzindustrie zu lindern, so erwächst daraus den Kreugerichen Fabriken in Deutschland ein Borteil, für den eine Gegenleistung gesordert werden mußte.

Rach unseren Insormationen sind die Preise, die für die nächste Zeit in Aussicht genommen sind, in einem schon sertig vorliegenden Geschentwurf sestgelegt. Sie werden also von dem Reichstag und der Reichsregierung bestimmt und können nur von den deutschen zuständigen Stellen geändert werden.

Gegenüber der disherigen Organisation der deutschen Zündholzwirtschaft bringt das neue Geset einschneidende Beränderungen. Wie erinnerlich, hatte die Konfurrenz der technisch und namentlich sinanziell überlegenen Krengerschen Fabriken schwederschen Fabriken schwederschen Fabrikenten gezwungen, ihre Betriebe entweder stillzulegen, oder an den Schwedentrust zu versausen. Hätte dieser Zustand noch lange angedauert, so hätte Krenger eines Tages ein Privat-mon od of in danden gedabt, ohne irgendeine Gegenleistung dasur zu zahlen. Schon damals hatte die Regierung eingegrissen. Es sam zur Eründung der besannten Zundholz-Bersause. Die siner Art Syndisat, in der die meisten deutschen und schwedischen Fabriken zusammengesast wurden. In dieser Gesellschaft beherrschen die Schweden zwar 65 v. H. der Produktion, aber nur 50 v. H. der Stimmen. Die angeschlossenen Fabriken dursten ausschließlich durch das Syndisat versausen, und der Reichswirtschaftsminister hatte ein Einspruchsrecht gegen sede Preiserhöhung.

recht gegen jede Preiserhöhung.
Um die Mitglieder des Spudikats vor der Konkurrenz den Richtmitgliedern zu schüßen, wurde die Errichtung neuer Zündholzsabrisen durch das sogen. Zündholzsperrgeset den der Genehmigung des Reichswirtschaftsministers abhängig gemacht. Aber es dieden noch einige Außenseiter üdrig. In neuesier Zeit überschwennnten auch die Russen, die den schwedischen Milliardentrust befäntpfen, wo sie nur können, den deutschen Markt mit Zündhölzern. So kam es, daß die Zündholz-Berkaufs-A.-G. in dreisährigem Bestehen nicht nur nichts verdient, sondern sogar ein Drittel ihres Aktienkapitals verloren hal.

Die Außenseiter-Gesahr wird nunmehr durch das Monopol automatisch gebannt. Auch die Firmen, die disher dem Syndikat sernstanden, müssen ihre Ware an das neue Mouopol verkausen. Dadurch wird eine Reusestschung der disherigen Produktionsquoten exsorderlich, die aber an den disherigen Machboerhältnissen zwischen Deutschen und Schweden (35:65) nichts ändern wird, mindestens nicht zuungansten der Deutschen. Aber auch die russischen Kicht stungansten der Kontrolle. Ihr zufügliche Einfuhr steht sordan unter Kontrolle. In Zufunst soll ausschließlich das Reich son von op ol das Recht haben, Zündhölzer zu im portieren. Es wird natürlich von diesem Necht nur insoweit Gebrauch machen, als durch das Herenstellen Fadriken nicht leidet. Auf einem Teilgebiet wird also dem russischen Außenhandelsmonopol ein deutsches Außenhandelsmonopol gegenüberstehen. Auch der Export ist musschließlich Sache der Monopolverwaltung.

### Eine amtliche Bestätigung.

Eine Mitteilung von zuständigerBerliner Seite bestätigt jest, daß Berhandlungen in dem oben mitgeteilten Sinne mit dem jewedischen Zündholztrust schweben. Die Angelegenheit sei allerdings noch nicht so weit vorgeschritten, wie es nach den bisherigen Beröffentlichungen den Anschein hatte. Die Berbandlungen gingen jedoch schwell vorwärts, und man dürse annehmen, daß der endgültige Abschluß schon in kurzer Zeit ersolgen werde. Die Grundzüge des Bertrages mit dem schwedischen Zündholztrust lägen bereits sest.

Das Dentiche Reich solle ein laugfristiges Darleben im Betrage von eiwa 125 Millionen Dollar erhalten, das zur Berminberung ber schwebenben Schuld bes Reiches dienen soll. Rach bem letten Monatsausweis bes Reichessinanzminifteriums befänst sich die schwebende Schuld befanntlich auf über 1,1 Milliarden Rm.

### Englisch-amerikanisches Anleiheangebot?

3m Zusammenhang mit bem bevorstebenden Abfommen bes Reiches mit bem ichwebischen Bundholgtruft melbet ber

"Dentsche", daß dem Reich bon englisch-amerikanischer Seite bas Angebot einer erheblich größeren Anleibe in Gestalt eines Dauerfredits zu günftigen Zinsbedingungen vorliege.

Das Angebot dieser anderen Seite sordere keine indirekten Gegenleistungen, deren Auswirkungen sich gar nicht restlos beurteisen ließen. Auf diese Weise würde die Gesahr umsgangen, daß durch indirekte Steuern (Zündholzpreiserhöhung) eine zusähliche Berzinsung herausgeholt werde, die nach außen hin nicht deutlich sichtbar sei

### Rechtsträftiges Todesurteil.

Morbprozeg Richter bor bem Reichsgericht.

Leitzig, 11. Oftober, Bor dem Ersten Strafsenat des Reichsgerichts begann am Freitag die Revisionsverhandlung im Mordprozeh gegen den Binger Arzt Dr. Richter, der bekanntlich im Juli dom Schwurgericht in Bonn wegen Ermordung seiner Geliebten zum Tode vernreilt worden war. Dr. Richter hatte gegen dieses Urteil Revision eingelegt.

Der Reichsanwalt beantrogte durch seinen Bertreter, Staatsanwalt Haug, die Revision in allen ihren Teilen zu berwerfen und daher das Urteil des Schwurgerichts Bonn bom 17. Juni 1929 zu bestätigen.

Rach einer weiteren Melbung aus Leipzig hat der Erfte Straffenat des Reichsgerichts unter Anlehnung an die Aussiührungen des Reichsanwaltes die Rebision des Dr. Richter berworfen. Das Todesurteil ist damit rechtsfrästig geworden.

"denn wo das Strenge mit dem Zarten ....."

Deshalb: 3 Sohnenkaffee mit 3 Kathreiner mischen –

das schmeckt entzückend und hilft so schön sparen, denn das ganze Pfundpaket Kathreiner tostet nur 55 pfg!

### Die Wirtschaffswoche.

Die Börjenborftanbe gegen die Gerüchtemacherei. - Dentiche Bant - Aftien an ber Parifer Borfe? - Bom Baluta- und Geldmarft. - Der Zusammenbruch ber öfterreichischen Bodenfreditbant. - Abstauendes Geschäft in J. G.-Farben?

(Bon unferem wirtichaftspolitifden Mitarbeiter.)

Wir seben augenblidlich in einer Zeit wirtschaft. Iicher Krisen, das deweist nicht nur die start erhöhte Zahl der Konkurse, sondern auch die Einstellung zahlreicher, teilweise alter Geschäfte, die sich nicht mehr dalten können. Troydent desteht kein Ansas, die verstärken und so eine Unsicherheiten durch Gerüchte noch zu verstärken und so eine Unsicherheit hervorzurusen, die ein ruhiges Geschäft einsach unmöglich macht. Die Börsendorstände der Franksurer und Berliner Börse iaten schon gut, als sie dieser Tage gegen diese Gerüchtemacherei mit aller Entschiedendeit ausstant und es wird nit vollem Recht gesagt, das Gerüchte nicht nur in underantwortslicher Weise Firmen schädigen, sondern erwiesenermaßen auch eine Wirkung auf die Vörse ausüben, so daß auch die übrige dentsche Wirstschaft davon betrossen, so daß auch die übrige dentsche Wirstschaft davon betrossen wird. Die Vörsendorstände wollen fünstig auf Grund der Vörsenordung gegen diese Verüchtemacherei vorgeben.

Gerüchtweise verlautet auch, daß die neuen Afrien der Fusion Deutsche Bank-Disconto an der Pariser Börje eingeführt werden sollen, was eine starke Belebung des Plates Paris mit sich bringen müste, zumal auch andere ausländische Berte gleichzeitig in Paris eingeführt werden sollen, darunter Bethlehem Steel und Anaconda Copper.

Der Baluta- und Geldmarft liegt an allen deutschen Börsen auch in dieser Woche schwach. Er leider offensichtlich unter der Anspannung am Viertelsahrsultimo und an der Unübersichtlichseit der Wirtschaftslage. Immer in war Tagesgeld in der ganzen Boche recht flüssig, so daß der Brozentsan um 18 Brozent berabgeseht wurde. Seit Wionatsgeld bestand dagegen regere Nachtrage, die nicht an allen Börsensichen voll befriedigt werden sonnte. In Balmten ist der amerikanische Dollar leicht zurückgegangen, auch Schweizer Franken gaben etwas nach, dagegen lagen Bfunde nach wie vor unverändert sest.

nach wie bor unverandert feft. Bor eine schwere Belastungsprobe wurde in dieser Woche öfterreichifche Birtfchaft geftellt, mo bie Defterreichiiche Bobentrebitanftalt, eine ber alteften öfterreichifden Banten, Die früher für abfolut ferios galt, ploblich und weitesten Rreifen unerwartet, liquidieren mußte, mas gleichzeitig bie Regierung Streeruwit ju Fall brachtte, bzio, bie Regierung mußte schon vorher geben, weil einige ihrer Mitglieder an den Borgangen bei der Bodenfredit nicht unbeteiligt waren, Die Defterreichische Ereditanftalt bat, um einen völligen Busammenbruch gu vermeiben, die Bobenfredit mit allen Affiven und Baffiven übernommen, wobei allerdings bie Aftionare schwere Berlufte erleiden. Diefes Arrangement war überhaupt nur möglich unter ber Führung bes Saufes C. DR. Rothichild in Bien, bas ausländifches Geld gut Berfügung batte. Die Defterreichifche Creditanftalt muß ihr Rapital, um alle Engagements ber Bodenfredit erledigen gu tonnen, auf 40 Millionen Schilling erhöhen. Durch Diefe Bantenfufion, Die mit ber beutschen Fufion Disconto-Deutsche Bant nicht verglichen werben fann, ba in Defterreich

der eine Vartner nicht mehr liquid war, wurde wenigent die Griefchaftsleben vor Erschütterungen bei zu schweren Zusammenbrüchen hätten führen millen gerade die Kausmannschaft Anteilseigner der Bodelle war. Ganz solgenlos wird der Zusammenbruch übenden betraufen, wenn man bedenkt, daß eine Zusamslegung der Bodenkreditaktien im Verbältnis 4:1 oder gargeplant ist.

Berlautbarungen batte in diesen Tagen auch die Farben, der größte deutsche Konzern. Er bemicht zahlreiche Forderungen aus den Kreisen seiner Afficialen durch regelmäßigere Verlautbarungen aus seinem durch regelmäßigere Verlautbarungen aus seinem keiner erftieden über den Status des Unternehmens zu derichten, wodei se gerade geschickt operiert. Die Mitteilungen der I. nämlich salt immer allen möglichen Mutmaßungen Internehmen der Gestalt fast immer allen möglichen Mutmaßungen Internehmen der Schliegen der Schliegen

## Aus Nah und Fern

A Rüffelsheim. (Die Opelwerken gabli die Gebelegschaft gurzeit 6892 Arbeiter und Angestellte. Die werke erstellen gurzeit einen 58 Meter boben, zehn Stodenthaltenden Ressamenturkn. Bon 20 Meter Sobe ab wurden Ausbau des Turmes kuppelartig.

Dahn zur Kartoffelversorgung.) Zur Bobung von Schuppenübersüllungen und von Frostschäftenden gungen im Frankfurt sowie bei allen Eilgut- und Güterd gungen im Frankfurt sowie bei der Güterabsertigung int bach ab 13. ∑tiober Nartossel-Stüdgutsendungen bis anteres an Sonns und Feiertagen zwischen 9 und 12 Uhr mittags in Empfang genommen werden. Nartosseln in Bladungen können ebensalls in dieser Zeit ausgeladen gesahren werden, tvenn der betreffende Empfanger zur sührung dieser Arbeiten die ortspolizeiliche Genehr bestüt.

Frantjurt a. Die Rochtunftansftell Die Rochfunftausstellung in ber Festhalle und im De Bloben ift febr gut beschidt. Die Ausstellung glieder die Gaftronomiiche Abieilung, die induftrielle und fomp Schan und die wiffenichaftliche Abteilung. Die gaftre Mbieflung besteht aus einer "stehenden Rochkunftsche ber die jertigen Rochkunftobjette ausgestellt werben und "lebenden Rochfunstichau", in ber beutiche und auslit Rochmat uschaften, die von ben Landesorganisation Internationalen Berbandes ber Roche gu biefem 3100 Frantfurt belegiert werben, bor ben Mugen bes Bu in der Serftellung ber erlefenften Speifen miteinande eifern werben. Gehr reich beschidt ift bie industrielle in der man die namhaften Firmen der Rahrungsnugmittelinduftrie und bor allen Dingen die Rucht richtungs-Industrie, die mit einem besonders großes gebot ericheint, finden wird. In der wiffenichaftliche teilung erregt vor allem eine große Sammlung bet effanteften Menus und Zofelfarten die Aufmerkfamles Befuchers, bon benen viele an faft vergeffene hiftorifo gebenheiten erinnern.

A Frantsurt a. M. (Vorbereitung ber meinde wahlen and ien.) dier fand eine gemeinschaftliche des Wahlanis und des Wahlansschusses sür die Gen wahlen statt. Es wurden die Bestitzer des Bahlanst durch Handschusses der Bertanntmachung über die Einreichung Wahlvorschlägen und deren Reihenfolge wurden des Wahlborschlägen und deren Reihenfolge wurden des Wahlborschigungsfarten zu versenden und deswegen Wagistrat und an die Stadwerordneten Bersammlung entsprechenden Antrog zu stellen. Ferner wurde dem Wagistrat und an die Stadwerordneten Bersammlung auf getrennte Abstimmung nach Geschlechtern für der berordnetenwahl zugestimmt

Strefemann.) Die Deutsche Bolfspariei batte 3 Gebenffeier für ihren toten Guhrer in ben Gaalbau einer Feier ohne politischen Anftrich, der infolgedeffen und Manner aller Barteien in großer Bahl gefolgt was ber Spige Die Bertreter ber ftaatlichen und ftabtifche horben, ber Sandels- und Sandwerfstammer, Huf bem ausgestchagenen Bodium batte die Frantfurter Student mit ihren Jahnen Aufftellung genommen. Beiter wares reiche Mitglieder ber Burichenschaften bes Migenteines ichen Burichenbundes, bem Strefemann ebenfalls an erichienen. Bor dem Rednerpult fab man bas Delb Mugenminifters. Pfarrer Erich De e per entwarf ein Menichen Strefemann, zeigte auf, wie aus bem großest ichen ber große Bolititer wuchs und fo murbe, wie et weil er für andere Menschen und Berhaltniffe Berfid hatte. Rein Mhantaft, sondern ein Realpolitifer, erwans beutschem Idealismus, aber trothem durchbrungt nudsternem Wirflichfeitsfinn, mit fogialem Berftanbul ber Erfenninis ber Eigenarten ber Meniden auf an Gielle. Dann fprach Landiagsabgeordneter Schme haupt uber Strefemann und fein Bert. Er ichilbert ber Angenminifter aus bem engen Rreife feines Bafel fich entwidelte und wie er fraft feiner Anlagen jum fan Barteiführer und schließlich jum Staatsmann und führer bon internationaler Bedeutung wurde. Die 300 Notwendigfeit einer Shuthefe stoffden nationaler behauptung und internationaler Berbundenheit zeigle in der Innenpolitif Bedeutung gewann, wo er bie feit der Zusammenarbeit aller Areife, der Genteill über die einzelne Bartei hinaus erkannte und forderte

Tode
im ploty
itte als '
Ottspar
cabeldio
infrig b
infrig

beitellene Gerharb Gerharben Gebre. Lebte bei Der ( Der ( Bet in S berr 38: einiger

ang der

Mittage

dag, den uhr ab Bagens der Bereichen unt Ginbrechen. Tebem. Tateder, fich nicht Ginder den berden.

Eperim

ams ged thählt die gen ei gen ei dieder i dieder

neueste

lag die er Kird ethol. indet is Indet is Injera tine Tall Sellentir Kathreir wen fin nige ein

slid) it beimung and it mal i sobieren. The britten and britten an

sistig in bei grander finde Gauleit Bitwen libengese mit sei gehrt bei Renten foll lagen following von lei ift.

hier beld

## bles Blatt (Mr. 120) Florsheimer Zeitung Berlan und Schriftleitung Stag, 12. Ott. 1929 Florsheim

Floreheim a. M., ben 12. Oftober 1929.

Todesfall. 3m 57. Lebensjahre verftarb heute ploglid Serr Mbam Rilb, Schulftrage, babier. Rilb als Mitglieb bet G.B.D. lange Jahre bem Glorshei-Ertsparlament an, zuleht und bis zu feinem Tobe war er inbeichöffe. Richt allein die genannte Partei, nein, gang beim verliert in bem Dahingegangeenn einen ernft und tig benfenben Dann, ber über alle Barteigegenfage Destrebt war, auch seinem Gegner Gerechtigfeit wiber-ju laffen. Die Gemeinde ehrte ihren verstorbenen Schofbrute burch einen besonderen Rachruf.

ibbesfall, Rach langem, ichweren Leiben verftarb Therefe Wagner geb. Bohwintel, 40 Jahre alt, in ber Mitahe wohnhaft. Die Beerbigung findet morgen Sonn-Bett, Gie ruhe in Frieden !

besellenprüfung. 3wei Spenglerlehrlinge, Erich Schulz Gerhard Lehmain von hier bestanden bieser Tage ihre Emprüfung mit der Rote "Gut!" Der eine stand bei alermeister S. Sochheimer, der andere bei H. Dresser in

ichteit ein Jubilaum, Frau Marie Sochstadt von hier, war am ichteit ein Belober de. 3s. 25 Jahre lang im Dienste der Gemeinde Der Gemeindevorstand handigte ihr beshalb ein Gelbin hohe von 50. - Rm. aus, welches letten Donnersberr Burgermeifter Laud mit Gludwunschen in Wegenfiniger Gemeindebeamten ber Jubilarin überreichte.

fahrplananderung im Omnibusvertehr. Infolge Um-Nach der Arblananderung im Omnibusverkehr. Insolge Um-ählt die Office der Arbeitszeit in den Opelwerken und der damit ellte. Die zehn Stort ab, den 14. Offi. die Fahrt Flörsheim—Rüsselsheim öhe ab Wathenau Platz wegen zu geringer Besetzung

der Rei Berein "Edelweih" errang bei dem am vergange-Bur Sonntag in Mainz stattgesundenen Freundschafts-rostschaben in unter 16 Bereinen den 3. Preis. Gut Schuß.

inbrecher. Mittwoch Racht traf ber Rachtwächter them. Fabrit Elettro auf bem Fabritgelande einen becher, ber ihm sogar brobte. Der furchtlose Wächter nicht ichreden und verprügelte ihn. Obwohl ber Eindringling deutliche Spuren des Kampfes davon Ben haben muß, tonnte er bis jest noch nicht ermit-

Perimentalvortrag. Wir weisen auf den im Infe-leil angefündigten, sicherlich interessanten Bortrag letallarbeiterverbandes hin. Karten find im Gaft-Dirich erhältlich.

Das Gelb ist rar; bas war auch aus bem il ber Bersteigerung für die Budenplate jur Rirdweihe in zu tonstatieren. Die Bersteigerung fand am Diens-11 und brachte noch nicht einmal 1300.— Rm. gegen 500.— Rm. im vorigen Jahr. Das ift die Salfte. Ein wie auch Diefer Erwerbezweig gurudgeht.

driftliche Gewertichaftstartell halt heute Abend hugenhof eine wichtige Berfammlung ab. Räheres

Sloria-Balajt tommt "ber moderne Cajanova", heueste Sarry Liedtle-Film, jur Borführung. Der ift von der Mafa anlählich ihres gehnjährigen Ju-15 gedreht und besonders reich ausgestattet worden. Wählt die Geschichte eines Dorsschullehrers, der Erbe Stogitädtischen Revuetheaters wird und den Bergen einer Reihe schöner Frauen ausgesett ift, bis feber in die Arme seiner Braut gurudkehrt. Mitde find neben Harrn Liedite viele andere promi-dafilide Darsteller. Als Beiprogramm läuft "Borsicht Ver-die Okra und die Usa-Woche.

wijcht. In den Florsheimer Weinbergen murben nachtliche Besucher durch die Polizet ermittelt.

the Truppenubung hatten am Mittwoch und Don-Die Franzosen am hiefigen Mainufer. Die Schule Rirche war mit Militar belegt.

anminus athol. Arbeiterverein. Morgen Sonntag abends 8.30 für die Indet im Schügenhof unfer 1. Konzert statt. Räheres

the Taffe Rathreiner mit Mild u. Buder für 10 Bfg. Rethreinertaffeestuben eröffnet worben, Die ichnell beliebt ben find. Biele taufend eilige Leute - Die fich fur 10 Be eine vernünftige Erfrischung gonnen wollen - wer-Alich in ben Rathreinerstuben bewirtet. Schulfinder auf beimweg, Sausfrauen, Die Einfäufe gemacht haben, Arund Angestellte trinten mit Behagen ihre Taffe Rath-Und effen ihr Studden Ruchen bagu. - Sin und wieber Mal femand, ber Rathreiner noch nicht fennt, um ibn bieren, Migtrauifch toftet er ben erften Golud, ben zweibritten, um fichtlich gufrieben fene Taffe Rathreiner linten. "Bei mir tommt nur noch Rathreiner auf ben hild - ber ist billig und ber schmedt!" Und ber halt ge-Diebr als elftaufend beutiche Mergte empfehlen ihn in den Gutaditen.

ichtig für Rentenempfanger. Um Dienstag, ben 15. lindet im Lotal Rarthauser Sof eine öffentliche In-Berfammlung ftatt. Bu biefer Berfammlung wird ber Quleiter bes Zentralverbandes ber Arbeitsinvaliben wen Deutschlands, Gauleitung Seffen-Raffau über bas Befeh, Unfallverficherung, fprechen. Der Bentralverhit leinem ausgebauten Rechtsichut, einer Begrabnis-blt heute über 330 000 Mitglieber. Um auch bie bie-gentenempfanger einmal in biese Geschmaterie einzuloll 3wed und Biel biefer großen Organisation flar gen geführt werben. Es ift ratfam, bag biefe Ber-8 bon allen Rentenempfangern bejucht wirb, ba Ein-It. Es muß gleichzeitig ein Maffenbefuch ftattfinden bier ju zeigen, bag bie jehigen Renten nicht ausreichen beicheiben leben gu fonnen, Die Berfammlung ift frei von jeder Politit. Darum auf am Dienstag abend in Die In- | valibenversammlung.

\* Allerlei Jager. Geit 1. Gept. ift bie Jagb nach Sühner offen und es tommen die Jäger aus Rah und Fern, darunter auch sogenannte "Sonntagssäger", die allerlei Unbeil anrichten. Im Uebereifer schos dieser Tage ein solcher Jäger in das Gehöft des Herrn Philipp Michel beim Meier-- An der Gemarlungsgrenze Wider-Florsheim murbe ein Dann angeschoffen und an Sals und Arm verlett, fobag er aratliche Silfe in Anspruch nehmen mußte, Gin gutes Effen und funf halbe Bein sowie funfzig Mart Schmerzens-gelb trugen gur balbigen Seilung bei. Ein anberer Jäger marichierte mit feinem Sund am Florsheimer Mainufer entlang, als biefer eine Rate erblidte, fich auf fie fturgte und bas Rabentier in Stude rif. Der Sund war anicheinend mehr auf Ragen als auf Suhner und Safen breffiert. Diefer Rat-genmord murbe jedoch von ber Eigentumerin, einer Frau D. im Unterfleden gleich bemerft und ichnell folgte fie mit einigen ichlagfertigen Rachbarinnen bem graufamen Jager. Mit allerlei Rofenamen murbe biefer in die Enge getrieben und jahlte für ben Rater 10.- RDR. Entichabigung.

Und die Moral von ber Geschicht : Trauet Diefen Jagern nicht! Lauft ichnell bavon, wenn ihr fie feht bamit Euch fein Schrot in ben . . . Budel geht!

### Bebn Gebote für Lente, die gum Gericht geben.

1. Laufe nicht ohne weiteres jum Gericht, fonbern überlege erft genau, ob der Streit nicht durch eine Mussprache oder

einen Bergleich erledigt werben tann. 2. Bergig nicht, die nötigen Unterlagen mitzunehmen, fonst konnte bein Weg vergeblich gewesen sein, also: Urfunden, Quittungen, Rechnungen, Bertrage ufw. mitbringen.

3. Berfaume nicht bie Antragefriften. 4. Billft bu eine Bribatbeleidigungstlage erheben, fo bergiß nicht, daß ihrer Erhebung ein Gubnetermin borausgegangen fem mug.

5. Saft du einen Brogeg bei Bericht anhängig gemacht, jo notiere bir bas Aftenzeichen.

6. Billft bu eine Bergogerung bermeiben, fo leifte Roften. vorfchuffe fo fchnell wie möglich.

7. Berschiebe den Gang zum Gericht nicht auf die lehte Minute. Je eher du hingebst, je mehr Zeit sparst du. 8. Dein Bertreter vor Gericht bedarf einer schriftlichen

Bollmacht. 9. Bei Griften und Gilfachen warte nicht bis zum letten

10. Richte dich in Rechtsstreitigleiten nicht nur nach dem gejunden Menschenverstand", sondern prüfe die Gesethücher. Bei Beachtung dieser Gebote wirst du dir manchen Pro-Beg erfparen.

# Bettervorherjage für ben 13. Oftober: Barmer, geitweife ftarfer aufbeiternb.

# Deutsche Wohlsahrtsbriesmarken 1929. Am 1. Robember gelangen die Wohlsahrtsbriesmarken 1929 zur Ausgabe. Es werden beraufgegeben eine 5-Pseunig-Warke zum Berlaufspeis von 7 Pseunig, eine 8-Pseunig-Warke für 12 Pseunig, eine 15-Pseunig-Warke für 20 Pseunig, eine 25-Pseunig-Warke für 90 Pseunig und eine 8-Pseunig-Bildpostkarte für 12 Pseunig. Die Bohlaufen eine 8-Pseunig-Bildpostkarte für 12 Pseunig. Die Bohlaufschrieswarken lied bellinertige amtlisse Poimertzeichen. fahrtsbriefmarken find vollivertige amtliche Pojtwertzeichen, gültig jur Frankierung aller Postfendungen nach dem In- und Ausland. Der Bohlfahrtsaufschlag ist heuer zum ersten Wale

Die Rarthauferhof. Lichtipiele zeigen Samstag und Sonntag ben neuen Grogfilm: "Die neue Beimat", ber uns bas Schidfal einer Emigrantenfamilie miterleben läßt. Die Sauptrolle gibt ber beste Filmschauspieler in Amerita, Rudolf Schildfraut. Bum erstenmal zeigen sich in Florsheim die deutschen Pat und Patachon: Beef und Steat, in ihrem Großluftfpiel; Aufruhr im Junggefellenbeim, ein Luftipielichtager, ber 4 Bochen lang gang Ber-lin in Atem hielt. Reiner verjaume fich biefes Beltftabtprogramm anzusehen.

3mei fenerspeiende Ungeheuer und ihre Leistungs-prufung seben wir im neuen Seft ber "Bode". Die eine liegt gerade 100 Jahre jurud: am 7. Oftober 1829 prufte man bei Rainhill in England die Lotomotive auf ihre Brauchbarfeit für ben öffentlichen Berlehr. Und die andere ift erst wenige Tage alt; es ift ber erfte Start eines Ratetenflugzeuges Frantfurt am Main. Heft 41 zeigt dieses wieder einmal gang besonders deutlich. 50 Pfg. sind in ihm gut angelegt.

Ein Gieger:Bafat-Seigungoberd D. R. B. beigt bei Ausnuhung des Rochfeuers das gange Saus und liefert war-mes Baffer, soviel Gie wollen. Dabei wird viel Brennstoff gespart, Die Bedienung ift einsach, ber Gieger-Batat-Berb ift faft nicht zu verschleißen. Laffen Gie fich von ber Firma Raifer, Dolls und Co., Maing über bie Borteile ber Gieger-Balai-Berdheizung und Sieger-Hotelherbe beraten. (Giehe An-

Gine hochintereffante Bilberbeilage, Die Garrafanis Birtusgeitung finden Gie in ber heutigen Musgabe. Eine gang einzigartige 3fluftrierte, Die in über hundert Bilbern und intereffanten Artiteln auf 16 Geiten ein Bilb pom Birtus und Birtusleben gibt, wie es lebendiger nicht gedacht werden tann. Die Zeitung wird hier besonders begrüßt werden, da der Zirtus Sarrafani, der "fchonfte Zirtus Europas", Anfang November in Mainz ein Gaftipiel geben mirb.

## Befanntmachungen der Gemeinde Florsheim.

Befanntmachung betreffend Ginreichung von Bahlvorichlagen für Die Reumahl ber Gemeindevertretung.

Die Wahlberechtigten ber Gemeinde Florsheim am Main werben hiermit gur Einreichung ber Bahlvorichlage gu ber am 17. Rovember 1929 frattfindenden Renmahl ber Mitglieber ber Gemeindevertretung aufgesorbert. Die Wahlvor-ichlage sind unter Beachtung ber Bar. 37-42 ber Wahlordnung vom 25.7.29für die Wahlen gu ber Gemeindevertretung aufzustellen und spatejtens bis jum 31. Oftober 1929 bei bem Unterzeichneten, als bem Borfigenben bes Wahlausschuffes,

Schriftlich einzureichen. Die vorgenannten Bestimmungen ber Bahlordnung ichreiben folgendes por :

§ 37. In ben Wahlvorichlagen follen bie Bewerber mit Buund Bornamen aufgeführt und ihr Stand oder Beruf fowie ihre Bohnung fo beutlich angegeben werben, bag über ihre Perfonlichteit fein Zweifel besteht. Gie find in ertennbarer Reihenfolge aufzuführen. § 38. Die Unterzeichner ber Wahlvorschlage sollen ihren Un-

teridriften bie Angaben ihres Berufes, Standes und

ihrer Wohnung beifügen. § 39. (1) Mit ben Bahlvorichlagen find einzureichen : Die ichriftliche Erlarung ber Bewerber, bag fie ber Aufnahme ihrer Ramen in ben Babloorichlag guftimmen. Gine telegrafische Erflarung gilt als ichriftliche Er-flarung, wenn sie burch eine spatestens am britten Tage nach Ablauf ber Frijt (§ 35) eingegangene ichriftliche Erflärung bestätigt wird. Bei Abgabe bie fer Erflärung ift Stellvertretunng burch einen mit ichriftlicher Bollmacht versebenen Bertreter gulaffig, wenn ber Bewerber nachweislich verhindert ift, Die schriftliche Erflarung rechtzeitig einzusenden.

2. Die Beicheinigung bes Gemeindevorstandes, daß die Bewerber am Wahltage bas 25. Lebensjahr vollendet haben, Reichsangehörige sind, in der Gemeinde seit sechs Monaten wohnen und nicht gemäß § 2 Absach 2 des Gemeindewahlgesehes vom Wahlrecht ausgeschlossen sind. Die Beicheinigung bes Gemeindevorstandes, bag bie Unterzeichner bes Bahlvorichlages in ber Burgerlifte eingetragen ober mit einem Bablichein verfeben find,

(2) Im Falle des § 2 Abs. 6 des Gesets vom 9.4.23 (G.S.S. 83) sindet, 10fern verdrängte Personen auf einem Wahlvorschlag ihres Aufenthaltsortes aufgesührt werden, Rummer 2 hinsichtlich des Wohnsites und der Bohnfigbauer feine Anwendung.

(3) Der Gemeindevorstand bat Die Beideinigungen auf Antrag gebührenfrei auszustellen.

(4) Die Wahlvorichlage muffen von mindeftens gehn in ber Gemeinde gur Ausübung bes Wahlrechts berechtigten Berfonen unterzeichnet fein.

§ 40. Die Bahlvorichlage fonnen eine beliebige Jahl von Bewerbern enthalten.

§ 41. (1) Jeder Wahlvorschlag foll burch ben Ramen einer Partei ober burch ein sonftiges Rennwort bezeichnet werben, bas ibn von allen anderen Bablvorichlagen beutlich untericheibei. Irreführende Rennwörter find unguläffig. (2) In jedem Wahlvorichlage muß ein Bertrauensmann und ein Stellvertreter bezeichnet werben, Die gur Abgabe von Erffarungen gegenüber bem Borfigenden des Wahl-ausschusses bevollmächtigt sind. Feblt diese Bezeichnung, so gilt der erste Unterzeichner als Bertrauensmann, ber zweite als fein Stellvertreter.

(3) Erflärt mehr als die Halfte der Unterzeichneten des Wahlvorschlages schriftlich, daß der Bertrauensmann ober ber Stellvertreter burch einen anderen erfett werben foll, fo tritt biefer an bie Stelle bes früheren Bertrauensmannes, sobald bie Erflarung bem Borfigenden bes Wahlausschusses zugeht. § 42. Gemäß § 5 Sah 4 bes Gemeindewahlgeseiges findet

eine Berbindung von Wahlvorschlägen nicht ftatt. Florsheim am Main, ben 11. Ottober 1929. Der Gemeindevorstand : Laud, Burgermeifter.

in ben nächften Tagen werben Benachrichtigungsforten an Diejenigen Berjonen, Die in ber Bahltartes eingetragen und ju ben Wahlen am 17, Rovember 1929 berechtigt find, jugestellt. Gie find sorgfältig aufzubewahren und bei ber Stimmabgabe vorzuzeigen,

Wer feine Wahlberechtigungsfarte erhalt, muß mahrend ber Offenlage ber Wahlerlift (von 12. Oftober - einschließlich 25, Oftober 1929) fich von bem richtigen Gintrag überzeugen und erforderlichen Galles Ginfpruch erheben, bamit bie Rachtragung bewirft wirb.

Befonders wird nochmals barauf hingewiesen, das zu den Wahlen ber Gemeindevertretung nur diesenigen Personen wahlberechtigt sind, die vor dem 18. Mai 1929 in hiefiger Gemeinde gewohnt haben.

Florsheim am Main, ben 11. Oftober 1929. Der Gemeindevorstand : Laud, Bürgermeifter.

Um Conntag, ben 13, Oftober 1929 findet in hiefiger Ge-3meinde die Waisenlollette fur ben Raffauischen Zentralebenramtlich tatig find, find mit Sammelbuchern verfeben,

Der Raffauische Bentralwaisenfonds wird einen .. Buichug leisten bis gu 100. - Rm. gu bem Pflegegeld fur bie in ber Baifenfürforge aufgenommenen iculpflichtigen Baifen und einen folden bis gu 75 .- Rm. gu ben Befleibungstoften, ber lich in bem Jahre, in bem bas Rind gur Ronfirmation bezw. Rommunion geht, bis auf 100.— Rm. erhöhen fann, außerbem wird für ichulentlaffene Baifen eine Beibilfe gu ben Befleidungstoften bei Antritt einer Dienststelle bis gu 50,-Rm und einer Lehrbeihilfe bis ju 75 .- Rm., fowie eine laufende Lehrbeihilfe bis zu 100,- Rm. jahrlich gewährt werben.

Es ware bedauerlich, wenn die Cammlung feinen gunftigen Erfolg haben murbe, weil baburch bie Bermirflichung ber geftedten Biele nicht burchgeführt werben fann.

Indem ich die vorbezeichnete Rollefte marmftens empfehle bitte ich bie Einwohnerschaft ihr Scherflein gu Diefem guten 3med zu spenden.

Alorsheim am Main, ben 11. Oftober 1929. Der Burgermeifter : Laud.

A Biernheim. (Reuerwehr in Webrod und 3 h I : n der.) Auf bisher noch ungeflärte Beife geriet die Schenne bes Landtvirtes Schloffer in Brand und murbe in furger Beit eingeafchert. Burgeit, als ber Brand ausbrach, paffierte ein Leichenzug bie Branbftatte. Die an bem Leichen-jug teilnehmenden Manner fprangen in Gebrod und Ihlinder berbei und retteten die Pferbe und bas Bieh aus ben Ställen, Bei ben Rettungsarbeiten wurde ber Befiber bes Sofes burch Riegelftude verlett. Der Saubiftrang bes eleftrifchen Ortsnepes, der über das Gebande gelegt war, wurde durch ben Brand unterbrochen, fo bag bie Stromgufuhr auf über eine Stunde unterbrochen war.

e wenights to hren mufer

1:1 ober got ruch die bemitht fic r Milionap feinem Ben , wobei et der 3. 8. 19 ungen Tur

nn. Die uf allen 26 en hat, die engerunge rren der ders verft Beheims inge fteben franbnis b

Rach der

nd Gutere igung in

gent bis of nd 12 115 ffeln in B gelaben # anger zut usftelle im Dog gliebert

nd fomp e gastrond erben und nd auster anifations em Zwedt des Publi iteinander mitrielle ? unge- un

ie Rüche

& großen

idaftliche ung ber nerksamtes biftorifde er ernans Einreichung den bespr und beich swegen of

traueri batte 31 aalbau 9 gebeffen folgt mon ftabtifden Etubenten iter march genteinen falls and arf ein M m großen e, wie et

rchdrunge Berftandnis en auf al E Schw r schilderte ies Bater 

fie Berilo

fer, erm

geigte un (Sement) örbertt.

### Taufend als Goldmacher.

In Münden Tagesgesprad. - Die Breffe unglanbig. - Das Urteil eines Biffenichaftlers.

Der Fall Taufend erregt begreiflicherweise in ber gangen Deffentlichteit ftartes Auffehen und bilbet in Dunch en gegenwärtig das Tagesgespräch. Die Presse berhält sich sehr leptisch. Der Mitarbeiter der "Baperischen Staatszeitung" hat eingehende private Ermittlungen angestellt, auf Grund beren er bezweifelt, daß wirflich jeder Taufdjungsverfuch ausgeschlossen erscheine. Er teilt mit, daß in dem Gutachten des Mingdireftors gerade diese Bedenken auf das Rachbrudlichste unterftrichen feien durch ben Sat, eine Gewähr bafür, bag bei bem Berfuch eine Täuschung ausgeschloffen fei, tonne nicht auf Eid genommen werden. Der Berichterstatter bat auch erfahren, daß der am dritten Tage zugezogene Mitarbeiter bes Taufend Diefem eine Schachtel Bigaretten mitgebracht babe. Ausschlaggebende Bedeutung fomme biefem Bersuche Taufend nicht ju. Es fei vielmehr die Auficht weiter Kreise, daß weitere Bersuche unter noch viel ftrengerer Be-wachung notwendig seien. Wirklichen Glauben fonne man ber Angelegenbeit nur bann entgegenbringen, wenn Taufend feine Methoden unter voller Bahrung feiner Rechte einer ibm bom Gericht benannten Sachverftandigenperfon mitteile, und es biefem Sachberftanbigen bann gelinge, auf Grund biefer Angaben einwandfrei Gold berguftellen. Co einfach, wie die Berreidigung es barftelle, scheine die Angelegenheit Tausend und die damit verknüpfte Frage der Berstellung von Gold auf chemischem Wege vorläufig nicht zu liegen.

In ber Angelegenheit des Goldmachers Taufend hat ein Blatt sich mit einem suhrenden Chemiter Munchens, einem Universitätsprosessor, in Berbindung geseht, der erflärte, es könne sich nur um einen groben Schwindel handeln. Das gefundene Gold könne nur, ungeachtet aller Kontrolle, bor ober fundene Gold könne nur, ungeachtet aller Kontrolle, bor ober während bes Berfuches in den Tiegel getan worden fein. Es handele fich nicht um ein Umwandlungserzeugnis, fondern um ein Gold, bas ichon borber bagewefen fei.

Arach in der Hamburger Bürgerschaft. In der Bürgerschaftssitzung in Hamburger beichuldigte ein nationalsozialistischer Abgeordneter die kommunistische Partei des Zusammenhanges mit den Gebrüdern Sklaret in Berlin. Der Abgeordnete Westphal (Komm.) wollte darauf tätlich gegen den Rationalsozialisten vorgehen. Bor dem Rednerpult kam es zu scharfen Auseinandersehungen zwischen der Linken und der Achten, so das die Sitzung unterbrochen werden mußte. Der Abgeordnete Westphal wurde von der Sitzung ausgeschlossen. Ein kommunistischer Abgeordneter wurde wegen Beleidigung des Präsidenten ebenfalls aus dem Saal gewiesen.

Der dreitägige Sturm an der norwegifchen Rufte. Des Unwetter, bei bem in ber nacht jum Montag ber norwegische Ruftenbampfer "Saaton 7" auf Grund geriet, bat nach Meldungen aus Ds Io noch nicht ausgetobt. In den Safenstädten ber Kuste des Sörlandes trafen viele Dampfer ein, bei denen sich die Ladung verschoben hatte und die möglichst schnell einen Safen aufsuchen mußten, um dem Kentern bei der hohen See gu entgeben. Much auf bem Lande felbft haben Bolfenbruche und Sturm bestige Ueberschwemmungen mit sich gebracht. Die Flüsse sind an verschiedenen Stellen über die User getreten und man besürchtet, daß die Eisenbahnbrüde über den Ottrassluß weggeschwemmt wird.

### Bermahlungszwang und Mühlenkonfroll

Amtlich wird mitgeteilt: In Durchführung des Bernah-lungszwangsgesetzes hat die Deutsche Getreidehandels-Gesellichaft im Auftrage ber Reicheregierung am 1. August mit ber Miblenfontrolle begonnen und bis jum 29. Geptember 59 Mittel- und Grogmublen überpruft, bon benen ber über-wiegende Teil im Weften und Nordweften des Reichsgebietes liegt. hiervon haben 29 Mühlen vierzig vom hundert und mehr Inlandsweigen vermahlen, während 30 Mühlen, die in ber Sauptsache am Rhein und an ber Rufte liegen, bis gu bem Tage, an dem fie überprüft worden find, biefen Bermablungsfah noch nicht erreicht hatten. Bon biefen Mühlen haben 14 zwischen 30 und 40 Prozent, 12 zwischen 20 und 30 Prozent und der Rest unter 20 Brozent Inlandsweizen bermablen. Aus den Berichten, die gemäß § 5 des Bermahlungs. gwangsgesebes bem Reichsminifter filt Ernahrung und Landwirtichaft bis jum 5. Oftober einzureichen find, wird fich ergeben, inwieweit diefe Dublen die Bermahlung von Inlandeweisen ingwischen gesteigert haben, um die gesetliche Quote zu erreichen. Sierbei handelt es fich um Dubten von einer Rapazitat von 25 und 750 Tonnen, wovon 10 Dahlen eine Rapagitat von über 200 Tonnen und 14 Mühlen eine Rapagitat swiften 100 und 200 Tonnen taglich aufweisen:

Benn auch die bisberigen Ergebniffe fein abichliegendes Urteit gulaffen, muß doch beute icon mit allem Rachbrud bar-auf bingewiesen werben, daß ber Reichsminister für Ernährung und Landwirtschaft, wie er bon Anfang an betout bat, an ber vonen Erfüllung ber vorgeschriebenen Quote inter allen Umftanben festhalten wirb.

Die Mühlen, die bisher im Rudftande Find, werben baber in ihrem eigenften Intereffe gut baran tun, bas Berfaumte aufzuholen. Aus den bisherigen Ergebniffen tann aber auch bie erfreuliche Tatfache festgestellt werden, daß ein recht erheblicher Teil ber größeren Mühlen einen wefentlich höheren Inteil an Inlandetveigen bermahlen hat, als im Borjahr. Gine weitere Bericharfung bes Bermahlungezwanges ift in ben nachften Tagen zu erwarten.

Acht Kinder bon einer Granate gefötet. Im Dorfe Komorn bei Pinst hat sich ein schwerer Unfall ereignet, dem acht Kinder zum Opfer gefallen sind. Ein Knade fand am Flußuser eine aus der Zeit des Arieges stammende Granate, die er mit Silse mehrerer Kameraden untersuchen wollte. Blöglich flog das Geschöß in die Lust und zerriß süns Kinder. Drei Kinder starben an den Berlehungen.

Der neue öftemenische Patriarch von Rompantinopet Mis Rachfolger für den fürzlich verstorbenen öftemenischen Batriarchen wurde am Montag, wie Konstant in opelen Melbungen besagen, ber Metropolitan bon Dercon, Photios jum neuen Batriarchen gewählt und unmittelbar barauf gefrönt. Bhotios ist der zweite seines Namens, der den obersten seirchenhosten besleidet. Er erhält das Amt in dem ungewöhn-lich jungen Alter von 55 Jahren.

Das Testament eines sozialbenkenden Millionars, Wie aus Shisabelphia gemeldet wird, bat der in der bergangenen Boche ertrunkene Millionar Mitten ein Bermogen hinterlaffen, beffen Sobe auf mindeftens 12 Millionen Mart geschäht wird. In dem Testament ist die Bestimmung enthalten, daß die Angestellten der Bhiladelphia und Buffalo-Eisenbahngesellschaften, an denen Mitten interessiert gewesen ift, in Aufunft am Gewinn beteiliat werden soller.

### Buntes Allerlei.

Wenn givei basfelbe tun . . .

Die italienische Bresse beflagt sich schwer über ben britte Gouverneur Stridland auf Malia, ber fürzlich gen italienische Strafennamen auf der Insel durch englische gen abgeändert bole. Die Mahren und ber Insel durch englische gen italienische Straßennamen auf der Jusel durch englisch kindbegandert habe. Die Mahnahme, die auf die Levolkteiesen Eindruck gemacht habe, sei als ein neuer gegen Juse gerichteter Borstoß zu detrachten. Es wird aber dem britse Gouderneur nicht schwer sallen, die Beschwerden der ischen Presse mit dinweisen auf die Ausmerzung Straßennamen in Südtirol und französischer Straßennamen in Budtirol und französischer die kallen mindestens so gut deutsch und französisch sind wie italienisch, geht Mussolim genau so wie Strickland auf vor. Judessen, wenn zwei dasselbe tun, ist es nicht dasselbe vor. Judessen, wenn zwei dasselbe tun, ist es nicht dasselbe

### Tangeafe-Gefprach.

Der junge herr (ju' feiner Tangerin, welche erft tie aus ber Sommerfrische gurudtam): "Rennen Sie Strinke gnabiges Fraulein?" Die junge Dame: "Aber sicher . . ., und die herrliche d sicht, wenn man oben ist!"

### Die größten Rirchen ber Belt.

In bezug auf die Dobe der Turme der Kirchen fic der Spipe Deutschland; denn 161 Meter boch ist das Münster, 156 Meter der Kölner Dom, 150 Meter die burger Michaelisfirche und 142 Meter das Münster in hurg. Erst in beträchtlichen Abstanden fommen die ab Lünder. Dem Faffungsvermögen nach ist die Betersfit. Rom die größte Kirche der Belt. Sie fann 54 000 Der aufnehmen; nach ihr fommen die Mailander Kathebrok in. Sie 37 000 Personen, die Paulsstirche in Rom, die 36 000 istn die jonen sagt. Der Kölner Dom sagt 30 000, das Ulmer Mit Dien 22 000 Personen.

### Much eine Statiftif.

Eine der feltfamften Statiftilen wurde bem fargig Chicago abgehaltenen kongreg ber Riechftoffabrifantes gelegt. Es wurde errechnet, daß die im Laufe eines Jahren Bereinigten Staaten von den Franen zwischen 14 Sahren verbrauchten Lippenftifte ausreichen wurden. Saufer bon Sollywood anzumalen. Im nachften Jahr Die Lippenftifte in einer weit großeren Auswahl auf gebracht werben, so daß man bald so weit fommen i ben verbrauchten Lippenstiften gang New York anzuste

### Gin Rame in vieler Wejtalt.

Eine frangöfische Zeitschrift, der "Betit Blen", et daran, daß die alten englischen Manustripte den Ramen daran, daß die alten englischen Mamistripte den Name Dichters auf zweiundzwanzig Arten mitteilen. Er heißlich: Chapsper, Schuzpur, Shazpor, Schassper, Schasspere, ben wird, wie er fich felbst geschrieben bat.

## Margarine Ramaim Blauband doppelt so gut

## Das Schwert von Thule.

Roman von Leontine von Winterjeld-Blaten. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 23 30. (Rachbrud verboten.)

2. Fortfehung.

Die Ratsherrin trat unwillig mit ihrem fleinen Fuße auf bas Trittbrett bes Rabes, daß es leife achzte.

"Dr mußt immer entschuldigen, Elifabeth, genau wie In Euch beiden stedt Eures Baters geift. Ich habe es heilwig schon oft und oft gesagt, daß sich bas nicht ididt. Gie fann es nun wirflich allmablich

Auf ber breiten Solgtreppe im Flur erflangen laute,

Ingrrenbe Schritte.

Die beiden Frauen hoben gu gleicher Beit ben Ropf. Der Bater und Beit," fagte Glifabeth und fah bie Mutter angftlich an. Und bann leife, wie bittend:

"Sagt ihm boch nichts von heilwig, Frau Mutter, bitte, er hat schon genug Sorgen in seinem Ropfe jest, Die größer und schwerer sind als bies."

Da ging auch schon die Tür auf, und über die Schwelle

traten zwei Manner. Es war Beit Haffelbach, ber Sohn, ein Heiner schmach-tiger Mann mit gebeugtem Ruden und gefurchter Stirn. Aber unter ben buichigen Brauen blifte ein fuhnes und Muges Auge, und es lag viel Gute in feinem hageren

Anbers ber Raisherr.

Er war von wuchtiger, imponierender Gestalt, und sein ganges Auftreten zeigte Kraft und Selbstbewußtsein. Ein langer, schwarzer Bart wallte ihm nieder auf die breite Bruft, und sein Reben und Bewegen war sicher und ruhig. Man sagte ihm nach, daß sein Ehrgeiz fei, einst Burgermeister bon Roftod gu werben, gusammen mit Berthoff, bem jest regierenben Stabtoberhaupt.

Die beiden Manner hatten ben Frauen guten Abend geboten uno fetten fich nun, ein wenig mube und abgefpannt, an ben ichweren Gidentisch inmitten bes Rimmers. 1

Es irrien baber Die Eingen Des Jüngften wie fuchend im Gemach umber.

"Es icheint fich aufguttaren gum Abend", fagte ber Ratsherr und vlidte zum Fenster. "Es wäre wohl zu wünschen nach all dem Regen der letzten Zeit. Aber wo ist unser neuer Hausgenosse, die blonde Heilwig?"
Da konnte Frau Katrine nicht mehr an sich halten trot der bittenden Blide ihrer Tochter. Bon ihrem Fenster-

plas fprang fie auf und trat gu bem Gatten bin, beibe Arme in bie Geite geftemmt.

"Richt mahr, es ift unerhort. Draugen mirb es duntel und das Rind ift immer ihr einmal gang gehörig bie Bahrheit fagen, Beinrich.

Co geht bas nicht langer weiter." Beit ftredte feiner Mutter begutigend bie Sand bin. "Sie wird wohl gleich tommen, Frau Mutter. 3ch bente mir, fie ift am Baffer. Dieweil fie boch immer

fold heimweb hat banad." Der Ratsherr nidte.

id allmablich gewöhnen, nach und nach. Es ift fo anders ba oben, ale bier bei une in ben Stadtmauern."

Bahrenbbes batte Elifabeth leife und forglich ben Abendimbiß hereingetragen und mit der Magb ben Tifch gebedt. Beht ftieß fie einen der beiden Genfterflügel weit auf, benn man fonnte fonft wenig feben burch bie Butenfcheiben. Mit fuchenden Mugen fab fie auf ben Marttplay nieber, ob fie Beilwig nirgenbs entbeden tonnte. Gine laue, feuchte Spatfommerluft flutete burch bas offene Benfter. Man fab ben Bolfenichleier hervorleuchten. Das gab ein munderfames, grelles Licht, daß man faft geblenbet Die Augen ichließen mußte. Es hatte dies jabe Gonnen-aufbligen in der bunflen Betterwand faft etwas Bilbes, Rampffrobes, ale wollte es wie ein fcharjes Schwert mit iabem Schnitt bas Grau für immer burchichneiben, bas fcmer und laftend über ber icheuen Erbe lag.

Und juft ale biejer goldrote Rlammenichein fo jab und grell bineinfiel durch bas offene Fenster in bas Aftere Gemach der Saffelbach, ward die Tur aufgestogen und Beilwig trat über die Schwelle. Sie ichloß für eine Selunde die Augen, weil ber Glang bon gegenfiber fie blenbete.

Aber es war, ale ob ihr haar aufflammte unter bem ber Abendsonne wie lauter Gold. Mit raichen Schi war sie an ben Tisch getreten und hatte bem Licht Ruden gewandt, um beffer feben ju tonnen. 3hr ging ichnell und ihre Bangen brannten, ale fer fie haftig gelaufen.

"Wollet vergeben, wenn ich unzeitig heimfomme. Wuhme. Es war nicht mein Bille gewesen, als ich g

Gie fagte es mit leifer Stimme, faft ichulben Die Ratsherrin hatte bie Stirn gefurcht unb flage laut mit Tellern und Bechern.

bie gange Zeit gestedt hast? Es sind viele Stunden geit bu gur Bleiche gingft."
33re Stimme flang scharf und fpit. ,Aber, man wird boch wohl fragen burfen,

Beilmig fah jest auf. In ihren Augen mar ein gri

warmes Licht.
"Alls ich das Linnen gegossen hatte auf der Wirft.
der Warnow, stieg ich in den Rahn, der den Hasselle

Bu eigen, und bin hinaufgerubert, um bas Meer ju feb

Die Ratsherrin schlug beibe Sanbe gujammen, Dir gang allein? Und biese weite Fahrt? sich so etwas für ein ehrbares Rostoder Bürgermaber Beht ichuttelte auch ber Ratoherr longfam Den

"Das hattest du nicht tun dürfen, Seilwig. Beit Sturm gefommen mare! Und ber Rahn ift ichmer. Seilwig lachelte.

"Ich bin bas Rindern gewöhnt von Kindheit an. auch die Stürme. Mir macht bas alles nichts." Die Matsherrin fuhr herum.

um so mehr. Denn so eigenartiges Tun ist man viel gewöhnt in Rostod. Und wenn bu in unserm Saufe v haft bu bich unieren Sitten zu fügen, Sier gebort Mägblein and Spi rab und in die Ruche, aber

allein aufs weite Baffer. Daß Gott behut!" Da nidte Beit ber Bafe freundlich ju von bet al Seite des Tifches.

det A is idjuri bishe mermü

Mbgeori Blenari

banen

dan Re egner ur

emgäite

tin "Gi

1. Rat

ME DI

is, das

der Mr

on ber

Dr. 9

atat Br

Deut

begeif

Michen 28

th, Gie

e Dien

ielt fast

if and

Benes. eigner ne deut

imb arb

ing tro

e ben Bremer

tn Rail

bielfeitig

das i

butbe. a Turn inführer

Miche I he fiber

Bu bie

Unter 1

Bufan

den G

leifter fe

Biche

2011 Cabbil resetun

ith bid Elijab und 1 Fenben oth b obmbis Sie Edelte

Day all thr anglam om 9 bann Be Bri unb fo

in ber Te 2801 fort un Moners Moners THE THE

erich Benn

Baisher 1

## Turnen, Sport und Spiel.

## Aw der Deutschen Turnerschaft

er den britike rglich inen inglische gen ie Bevöllen

en der hande en der hande

Rirchen steb ift das M Reter die

infter in

en die an

Betersfire

4 000 TW Rathebrak

bem fürzlig

abrifantes eines Jaho fchen 14 m

pürden, B en Jahr 19

I auf

mmen 1-

re anzujen

Bleu", et en Ramen Er heiß

per, Sch

are, Gb

pahr, Shahi dire, Shahi dire, Shahi dire, daßi es ift

nicht fo

iter bent 9

ent Bicht

1. 3hr i

als ich g

ichulbber. und flaps

ar ein groß

n Dailell

cer au fest

jammen et

germäddes

rig. Went

ichwer."

dheit an. 8."

er uns ber nan bier pl im Saule ier gebort e aber minns

Der 20. Deutsche Turntag. Abgeordnete ber großen Deutschen Turnerschaft traten Benarsigungssaal bes Deutschen Reichstags zusammen wonnen sind überfüllt, jahlreich bie Ehrengalte, unter ben Reichstanzler Dr. Luther, Staatssefreter a. D. Shier und Ministerialrat Doble vom Buro des Reichsn, die beine und Ministerialtat Doble vom Buro bes Reichsind wie Berlin, eröffnete ben 20. Deutschan Transland auf bie Abgeren erbeite ben 20. Deutschan Transland auf bie Abgeren beite Berlin, eröffnete ben 20. Deutschan Transland bie Abgeren land auf bie Abgeordneten der 18 deutschen Turnfreise sowie eingaste und gedachte der Toten, nicht zuleht des Austricht Dr. Stresemann. Seine Aussührungen flingen ein "Gut heil" auf das deutsche Boll und Baterland. che erft tie Rat Dr. Beder als Bertreter des Reichsministers Sie Strind ettlannte als Sprecher der Behörden die großen Berberrliche der Arbeit am Bolte gedient habe, Er sichere ben Bem ber DI, weitgehende Unterftühungen ju. Im gleime sprach ber Bertreter bes Breug, WohlfahrtsminiDr. Richter. Beibe Reben wurden mit großem Beiacht. Die Gruße der Stadt Berlin überbrachte Stadt-Dentichtum und Deutsche Turnerschaft" in feiner bebegeifternben, gebantenreichen Beife. Er forberte Bolfsleben. Bolitifche Parteien muffen fein, aber ben Bollsleben wurzeln, Sport und Turnen follen . Gie haben bie besondere Aufgabe, ein Gegenge-Ulmer Mi Dienst am Bolle sein und echt vollstümliche Gesinbeten. Bir muffen auch heute im Jahn'ichen Geifte wirbas beutsche Bolf zusammenschmieben. Das beutsche fast fast 100 Millionen Menschen zusammen. Diese zu it auch Aufgabe ber DI. Grundlage sei, daß wir um Benes Boltstum wissen! Deutschlands Jutunft baue ingner Kraft. Fester Glaube an uns selbst muß der int deutsche seine DI. müsse stelle muß der int deutsche seine DI. müsse seine deelen. Nach einer lang anhaltenden Beisallsing trat man in die Tagesordnung ein. Dr Berger Den Bericht bes Borftanbes, ftello, Oberturnwart Bremen ben Turnbericht und Raffenwart Schill.Ditin Kassenstein. Alle Berichte ergaben einen Einblid delseitige Tätigteit der DI, und die großen Erfolge ibeit. Besonders hervorgehoben sei das 14. deutsche das in Köln bei einer Teilnahme von 200 000 Iur-Turnerinnen zu einer gewaltigen turnerischen Rund-Burde, Als zweites großes Wert ift die Errichtung der Turnschule in Berlin zu erwähnen, die ber Erziehung führer bient. Alle Berichte wurden genehmigt. Das iche Turnfest findet in Stuttgart ftatt, und zwar im 1933 Ganz besondere Ausmerksamkeit erwedte die Kaber das Berhälfnis der D.T. zu den anderen Berzu dieser Frage saste der Turntag solgende Entschliedunter dem Gedanken der Deutschen Bolksgemeinschaft Bufammenarbeit ber Turn- und Sportverbande bald gu eritreben. Das Endziel ber Berhandlungen ber DI, und ben anderen Berbanden, insbesonbere ben Sportbeborbe fur Leichtathletil, muß baber ber Midlug biefer Berbande fein. Bis zur Berwirfli-fes Bieles ift anzubahnen: Die Regelung bes Wett-

von ben Aufgaben ber DI, ju verbringen. 3hm bantte ber Turntag für feine Liebe und Treue gur Gache und ernannte ihn zum Ehrenmitglied des Hauptausschusses. Jum 1. Borf. wurde Staatsminister a. D. Dominicus gewählt und zwar statt., da der Reichstag wegen der Ausbahrung Stresemanns mit 251 von 375 abgegebenen Stimmen. Um 6.15 Uhr wurden die Beratungen bes Freitags abgebrochen, Da ber Blenarsite Beratungen bes greitigs adgebrachen. Da bet pickut-situngssaal wegen ber Aufgebahrung Dr. Stresemanns am Sonnabend nicht zur Berfügung stand, wurde der Turntag am Sonnabend um 10 Uhr im Langenbed-Birchowhaus fort-

Am Freitag gab bie Stadt Berlin bem Deutschen Turntag einen Empfang im Berliner Rathaus. — Die Schluffigung am Sonnabend vormittag fand im Langenbed-Birchowhaus statt, da ber Reichstag wegen ber Aufbahrung Strefemanns nicht mehr jur Berfügung ftand. In nichtoffentlicher Sitzung erfolgte bann bie Beratung bes Saushaltsplanes ber DI. für 1930 u. 31, ber in Einnahmen und Ausgaben mit 1185000 RM. abichlieft und der, ba die DI. alle Untoften burch Beitrage ihrer Mitglieder bedt, eine Ropffteuer von 85 Bfg. vorausseht. Die Stellungnahme bes Turntages tam in nachfolgender einmütgier Entschließung jum Ausdrud: "Die Leitung der DI, wird beauftragt, die Wirtschaftspolitit der DI. so einzurichten, daß die für eine zeitgemäße, vertiefte und verstärfte Arbeit erforderlichen Mittel nicht durch Steuererhöhung, fonbern por allem burd vermehrten Anteil an ben öffentlichen Mitteln aufgebracht werben." Der Saushaltsplan wurde gemaß dem Boranichlag mit geringen Aenderungen angenommen. Ferner wurde beichloffen in Leipzig einen Plat in Erbpacht zu nehmen, auf dem im Laufe der Jahre eine zweite Turnschule der DI. ersteben soll. Zu einer seierlichen Kund-gebung gestaltete sich der Schlufatt. Der Ernst der Zeit forbere, daß die DI. sich mit voller Hingabe in den Dienst des Bolfes und des Staates stelle. Zu diesem Bekenntnis erhoben sich die Abgeordneten und sangen das Deutschlandlied und mit einem Gut beil auf Baterland und DI, wurde der Turntag

F.=B. 02 Biebrich — 5p.=B. 09 Flörsheim Biebrich Res. — Florsheim Res.

tag geichloffen. -

Bum erften auswärtigen Berbandsfpiel begeben fich bie Liga. und Referven-Mannichaften morgen nach Biebrich jum &. B. 02. Bon jeher lieferten fich beibe Gegner fpannende Rampfe, die fast immer fehr fnapp endeten. Ob allerdings die Siesigen, durch die moralische Riederlage bes vergangenen Sonntags geschwächt, ftart genug fein werden, um dem ehrnen Siegeswillen ber Gaftgeber er-



Staateminifter a. D. Dominieus, ber neue Borfigende ber Deutschen Turnerichaft.

folgreich begegnen zu tonnen, muß abgewartet werben. Zedenfalls erreichten die Biebricher in Raftel ein Unentichieben, bem fie morgen einen Gieg anreihen wollen. Unbererfeits ift man geneigt, ben Siefigen, bei einem Spiel wie in ben erften 90 Minuten gegen Ruffelsheim, wenige ftens ein Unentichieden jugutrauen. - Indes wollen wir abwarten, ob die Sportvereins-Mannschaften auswärts genau so schlagfräftig sind wie zu Hause. Und indem wir beiden Mannschaften "viel Glud" wünschen, hoffen wir von einem anständigen Kampf um die Puntte berichten gu tonnen. Die Abiahrtszeiten find fur die 2. M. um 11.44 Uhr und die Liga-Elf um 1.09 Uhr. Auch die 3. M. fährt 9.15 Uhr auswärts und spielt gegen den Sp.-B. Wiesbaden. Heute abend ist Spielerversammlung. n

Rhein-Waintreis-Zubball

Biebrich 02 — Flörsheim Mombach — Rüffelsheim Eibingen — Gustavsburg Wiesbaben - Geisenheim Olympia Weisenau - Gonsenbeim

DIR. Riders Flörsheim — DIR. Mainz-Michael

Der Altmeister des Rheinbezirs empfängt den Tabellenzweiten des vorigen Spieljahres. Rur wenig ist noch von der Spielstärke der gefürchteten Mainzer Elfübriggeblieden. Die Kidersels dagegen besindet sich in voller Fahrt und wird durch einen weiteren Sieg die Tabellensührung weiterhin behaupten. Obwohl wir mit einem klaren Siege unserer Kidersels rechnen, wäre es versehlt, die Gösteels zu unterschäften. Auch sie kann noch kämpsen, wenn es gilt dem Tabellensührer gegenüberzuteten. Spielbeginn 15 Uhr auf dem Sportplatz an der Riedschule. Riedichule.

D. J. A. Jugball im Gau Seffen!

Biernheim — Lorsch
Flörsheim — Mainz-Michael
Bürgel — Hochheim
Die Fußballspiele im Gau Sessen, Itehen ganz im Zeichen des Lofaltampfes in Biernheim. Zwei alten Rivalen werben in hartem Rampfe um Gieg und Buntte tampfen. Ungewiß ist der Ausgang des Spieles, ba beide Mann-ichaften gleichstart find. In Florsheim und Burgel erwar-ten wir die Plagbesiger flar in Front. ge.

Tv. v. 1861 Flörsheim 1. — Igmde. Kriftel 1.

T.B. 1861 Flörsheim Igd. — Tymd. Kriftel Igd.

Tv. 1861 Flörsheim führt in der Meisterklasse des Untertaunusgaues mit & Kunften vor Diedenbergen 4 K., Sulzbach und Langenhain je 3 K., Kristel 2 K. und Sindlingen 0 K. Diesen Tabellenstand zu verändern, werden morgen alle beteiligten Vereine bemüht sein. Besonders die Tymbe. Kristel als vorsähriger Tabell-Zweiter wird alles daran seizen, um den Anschluß an die Spissengruppe wieder zu gewinnen. Waren die Spiele zwischen Flörsheim und Kristel schon von jeher spannend und erbittert, so wird man morgen sich auf einen besonawischen Flörsheim und Aristel schon von seher spannend und erbittert, so wird man morgen sich auf einen besom-ders gigantischen Kampf gefaßt machen müssen. Die Spielstärke der Aristeler ist besier als der Tabellenplaß es vermuten läßt. Es sei daran erinnert, daß sie ihr letztes Spiel, gegen Diedenbergen, mit viel Schuspech nur 5:8 verloren. Ein Beweis, daß die Aristeler zu kämpsen verstehen. Es heißt deshalb für Flörsheim, auf der Hut zu sein und nicht etwa wertvolle Punkte leichtsning zu verscherzen. Auch stehen hier die Aussichten auf die Gau-meisterschaft günstig und es sollte Ehrenpslicht eines seden meifterschaft gunftig und es follte Chrenpflicht eines jeden Spielers fein, fein Lettes berzugeben, um ben Vorsprung gu halten. Wir haben das Bertrauen zu der Mannichaft, daß sie Flörsheims Namen würdig vertritt. Borher treffen sich die Jugendmannschaften beider Bereine. Alles in allem bietet sich den Handballfreunden und sonstigen Sportanhängern Gelegenheit, durch ihr Erscheinen das Bertrauen der Spieler zu stärken, zumal auch Kriftel viele Anhänger mitbringen wird. Drum versäume niemand am morgigen Sonntag, von 1.30 Uhr dis 2.45 Uhr, Zeuge spannender Handballspiele zu sein.

## Schwert von Thule.

Din Berband ju Berband, Die Beranftaltung gemeineisterschaften in ben volltumlichen Uebungen und in Spielarten, Die gemeinsame Bertretung Deutsch-

ben internationalen Sportverbanden. Die Deutsche Aft ift ju Berhandlungen auf Diefer Grundlage bereit. ber Mittagspaufe fanden gunachft bie fur bie Bu-

DI. außerordentlich wichtigen Reuwahlen ftatt. ichwierig gestaltete sich die Wahl bes 1. Borfigen-Disherige 1. Borf. Dr. Berger, feit 1919 im Amte,

nermublicher aufreibender Arbeit tätig, batte felbst

Biebermahl verzichtet, um feinen Lebensabend fern

Roman von Leontine von Winterfeld-Blaten. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 30. (Machbrud perboten.)

willehung.

wo du wieder einmal Luft hast, Kahn zu fahren, so ich dich wohl gern begleiten und schützen, Seilwig. Eissabeth kann mitkommen, dann wird die Mutter

nichts dagegen haben."
Indet dage ber Ratsherr langte ungeduldig nach dem Stunden großen Napf in der Mitte.

Ind habe Hunger, ihr Leute. Laßt uns nicht den indig bei Berten."

Bit leisem Murren folgte die Ratsherrin seinem Sie ärgerte sich, daß ihr Gatte Heilwig nicht auch Schelte empfing, wie es sich doch gehörte.

Das Mabden ftand noch immer regungslos am Tifchn threr großen, schlanken Herbheit. Jeht wandte islam den Kopf zum Fenster, wo der lette Abend-am Westhimmel verglomm und atmete tief. Und ann beibe Sanbe wie in frampfhaftem Schmerg

Bruft. and fagte leife, in schweren Gebanken - wie gu

In ber grauen Stadt — tagaus — tagein — wie geber grauen Stadt — lagaus — lageta int gen, Bögel im Käsig zu flattern und nicht zu wissen, der und träftig eure Flügel sind! Immer und immer mauern und Dächer — und Tächer und Mauern. dir man der hinaufleigen, zum Bodenlut. Und

ich reden ober hinaust igen zum Bodenlut. Und inn man das Meer hier hören — nie." Als sie merkte, wie alle sie erstaunt ansahen, suhr erschwoden über die Stirn, als münte sie sich erst

Mich, fie hatte es ja vorausgeschen, bag es jo fommen murbe, ale ihr Mann bas elternfofe Rind feiner Schwefter au fich nehmen wollte. Genug bagegen gerebet hatte fie - aber mas nunte es? Co aus bem fernen Morben ber, bon bem man nichts mußte, noch fannte - wo die Menichen faft noch Seiben maren und von Gottern rebeten! Du meine Gute! Gie, Die Ratsherrin, war fo etwas nicht gewohnt. Gie war aus Guftrow, Die einzige, ehrbare Tochtet bes Raufmanns Fribolin Lammergahl. Aber Die Saffelbachs waren ja oft etwas fonderbar. Wie war es überhaupt icon moglich gewelen, bag eine Saffelbach fich jo weit bergessen konnte, und einst dem nordischen Fremden in seine ferne Heimat folgen? So etwas hatte sie doch nie und nimmer getan! Bleibe im Lande und nahre dich redlich, das war der Bahlfpruch ber gammergable und fomit auch ber ihre. Alles anbere mar bom Uebel und brachte nur Difberftanbnis und Merger.

In ftiffem Grimm löffelte bie Ratsherrin und bob

ben Stopt weber nach rechts noch linfs. Elifabeth brudte beimlich unter bem Tifch Beilwigs

hand, benn fie hegte eine große Bewunderung und Bu-neigung ju ber fremben Bafe, die fo anders mar als alles, mas fie fannte. Die beiben Manner fprachen mahrenbbeffen ange-

legentlich von Geschäften, wie um bem Denfen eine andere Richtung au geben.

Beilwig murgte an ihrem Brei. Gie tonnte nichts Immer fab fie Das unabfaffige Wogen ber weiten Bafferflache bor fich, bie ihre Augen vorhin in haft unb

Sehnsucht gesucht.
D, daß sie in diese Stadt gekommen war! Sie hatte nicht geahnt, daß heimweh so brennen und zehren könnte. Jeden Augenblid am Tage dachte sie, was jeht wohl ber blinde Ahne macht in feiner Einsamfeit! D, daß ich ihn verlasse, fonnte, ihn und ben Fjord und die Felsen und Die weite, falgene Gee! Db er noch lebte? Db er auch fo in Gehnsucht ihrer bachte? Ja, ja, fie wollte fich wohl bart machen und ftart fein, weil es ja fein letter Bunfch war, daß sie hier in Sicherheit sei. Aber es war so schwer — so bitterschwer. Und Heilwig gwute vor diesem Leben zwischen den hohen, dunklen Stadtmauern und den vielen. vielen gaffenden, ichwagenden Menichen.

Bar fie wirtlich erft einige wenige Bochen bier? Sie buntten es endlose Jahre in Werler und Gesangenschaft. Da flang ein schmetternber Hornruf jäh durch die fillen Gassen und über den schweigenden Marktplat. Und man hörte deutlich Pserdegetrappel vom Kröpeliner

Der Raisherr sprang auf und beugte sich aus bem Fenster, und auch Frau Katrine hatte nichts Eiligeres zu tun, als das zweite Fenster aufzureißen und sich hinauszulehnen. hinter ben Ratsherrn war Beit getreten und juchte ihm über die Schulter zu seben.

Langfam tam ein Fahnlein Gewappneter bie Straße beruntergeritten auf ben Marktplat gu.

Da strich sich Heinrich Halselbach ben langen, schwarzen Bart und runzelte die Stirn.
"Die Hafentöpse auf blauem Grund und die Weintrauben auf zwiegeteiltem Feld! Wer sollte dies Wappen nicht fennen im Medlenburger Lande? Rount auch lieber bleiben, wo er hingehort, als eine friedfame Stabt beunruhigen. Schau, Rutrine, das ift ber Berend Malhan, ber vom Herzog Magnus tropt, wo er nur tann." Die Ratsberrin betreugte sich.

"Goit schipe uns borm bofen Bernb!" murmelte sie und sab babei boch recht neugierig aus bem Fenster herab. "Ein stolzer und stattlicher Herr!" sagte Beit be-wundernd — "wie sicher seine Hand den tollen Rappen lenst, und wie ihm die Augen blisen in dem Augen

Elifabeth batte fich auf ben Fufipipen gehoben, um auch etwas feben zu tonnen.

"Und ber ba, Bater, ber junge Duntelhaarige, ber ihm gur Binten reitet und auch ben Bappenschift ber Malban führt, - wer ift base"

Der Ratsherr sah schart hinab. "Das ist sein Stiesbruder Otto, der bei ihm ist in seber Not und Hahr. Die beiden sind unzertrennlich. Es heißt, daß Otto sein Leben lassen würde, jur den Bruder, wenn es fein mußte."

Da fam langfam aus ber Tiefe bes Bimmers, mo fie bisher gestanden, auch Beilwig an bas Fenfter getreten. Es lag mie eine Freude in ibrem Geficht.

(Fortfehung folgt.)

### Todes-Anzeige

Heute morgen entschlief plötzlich und unerwartet sanft im Herrn unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Onkel Herr

## Jakob Adam Kilb

im 57. Lebensjahre

Die trauernden Hinterbliebenen

Flörsheim a. M., den 12. Oktober 1929

Die Beerdigung findet am Montag, den 14. Oktober nachmittags 4 Uhr vom Sterbehaufe Schulftraße o aus flatt.

### Nachruf!

Der plötzlich dahingeschiedene Herr

gehörte lange Jahre der Gemeindevertretung an. Seit 1925 war er als Schöffe im Gemeindevorstand im Interesse der Gemeinde bis in den letzten Tagen tätig.

Die Gemeinde wird ihm ein dauerndes Andenken bewahren.

Flörsheim a. M., den 12. Oktober 1929

### Der Gemeindevorstand:

i. A. Lauck, Bürgermeister

## Sozialdemokratische Partei Ortsgruppe Flörsheim

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht unsere Genossinnen und Genossen davon in Kenntnis zu setzen, daß heute morgen unser Genosse

plötzlich und und unerwartet gestorben ist. Unser Genosse Kilb war immer einer derjenigen, die ihr ganzes Können und ihre ganze Kraft in den Dienst der Allgemeinheit gestellt haben, Wir werden sein Andenken stets in Ehren halten

S. P. D. i. A. Seil Weinet nicht an meinem Grabe, gönnet mir die ew'ge Rub. Denkt, wie ich gelitten habe, ch' ich schloß die Augen zu

Nach langem, schweren Leiden ist heute Abend meine liebe Gattin, unsere treusorgende Mutter, Tochter, Schwester, Schweiter, gerin, Tante, Nichte und Cousine, Frau

## heresia Wagner

wohlvorbereitet durch den öfteren Empfang der hl. Sterbesakramente, im Herrn entschlafen. Um stille Teilnahme bitten:

Im Namen der trauernd Hinterbliebenen:

Familie Peter Wagner Familie Alex Vowinkel

Flörsheim a. M., den 10. Oktober 1929

Die Beerdigung findet am Sonntag nach dem Nachmittagsgottesdienst vom Sterbehause, Hauptstraße 33, aus statt. Das 1. Seelenamt ist am Montag 14. Okt.

### Rirchliche Nachrichten für Florsheim.

Ratholijder Gottesbienit.

21. Sonntag nach Pfing)ten, ben 13. Oftober 1929. 7 Uhr Frühmeffe, 8:30 Uhr Kindergottesdienft, 9:45 Uhr Sochamt, Im Dochamt Megformular St Gallus (Betenner Abt) Rachm. 2 Uhr Rofenfranganbacht.

Montag 7 Uhr 1. Geelenamt für Thereje Wagner. Dienstag 7 Uhr 2. Geelenamt für Glifabetl, Dienft, geb. Ruppert Mittwoch (St. Gallus) 7 Uhr bl. Reffe für bie Pfarrgemeinbe. Donnerstag 7 Uhr Umt für Wilhelm Bachmann.

Freitag 7 Uhr Umt für Die Berft, ber Familie Urfon. Samstag 630 Uhr hl. DR-fie fur Anna Maria Finger im Schwefternhaus. 7 Uhr Amt für Cheleute Joh. Beter Dichel und

Evangelijder Gottesbienft.

Genntag, ben 13. Ottober 1929. (20. n. Trinitatis.) Rachmittage 2 Uhr Gotfesbienft.

Mittwoch, ben 16. Oftober abends 8,30 Uhr Uebungsftunde bes

Israelitifder Gottesbienit für Florsheim und Ebbersheim Sonning, ben 13. Ottober 1929. Eren 3om Rippur.

6 Uhr Frühgottesbienft Glichaus. 2 Uhr Minchagebet. 5.30 Uhr

Montag, ben 14. Oftober 1929. Shl. Berjöhnungefeft Jom-ha-Rippurim. Fasibeginn Sonntag Abend 5.37 Uhr.

5.40 Uhr feierl. Borabendgottesbienft Colnidre. Morgens beginnt ber Gottesdienit um 7 Uhr und dauert ohne Unterbrechung his abends 6.30 Uhr. Bon 7 dis gegen 12 Uhr Schachris-danach 1. Totaverlesung. Von 12.45 dis gegen 3 Uhr Wussa danach 2. Toraverlesung, Haftorah Jonas, danach Seelengedäcktnisseier. Bon 3.45 dis 5 Uhr Mincha. Von 5 dis 6.18 Uhr seiert. Schlufandacht Rellah danach Marif-gebet. Softende 6.18 Uhr gebet. Fastende 6.18 Uhr.

Sonntag 15 Uhr Berbandsspiel ber D.J.R. "Riders" gegen Maing-Michael auf bem Sportplat an ber Riebichule, Montag punttlich 20,30 Uhr Theaterprobe bes Ratholischen Junglingspereins.

### Gut und billig kaufen Sie

Damenftrumpfe, Schlüpfer, Baich = Rleiber, Schürzen, Tafchentucher, Sandtucher, Berrensocken, SportsStrumpje, Godenhalter, Sofentrager, Rragen, Gelbitbinder, Rinderftrumpfe, Knieftrumpfe, Coden, Schur-

im Kaufhaus M. Flesch

er gr

Akte

ilm vo

Vor

In sp.

arten nd du

einwandfrei ausgefühl Adreffen unter Rr. 554 Berlag erbetes

Großer

und Baletots, Qualität, bett beitung, foeben troffen. Berfaul billigen Reffame

Sochheimerftraf

Bröckelmühle. Mayfarth-Rübenfo und eine Partie bare Kartoffelmülle Raheres Maffenbo fereritrage 14.

## Bahnhofstr 10.

II. Speisen u. 0 großer schattige

P. Heck

M

ab

pon C. Robbe. frei. Bolierfurfe u. 2 tung auf Die Deiften

## Rundfuntprogramm

Samstag, 12. Oftober. 6.30: Wetterbericht und Zeitangobe; anschließend: Morgenghmnastif. 13.15: Werbefonzert. 13.30 bis 14.20: Schallplattensonzert. 15.15—15.45: Stunde der Jugend. 16.15-18: Rongert bes Runbfuntordefters. 18.10: Lefeftunde. 18.30: Brieffaften. 1850; Stunde bes Grantfurter Bundes für Bolfebilbung. 19.20: Biergesprach über bas Thema "Deffentliche ober private Betriebe", ausgeführt von Dr. Reumart, Dr. Goldidmibt, Reffor Landgrebe und Dberburgermeifter Grangin. 20: Bon Stutigart: Unterhaltungefongert. 21-23: Bon Stutigart: "Das Bolleubrett!".

### Sonntag, ben 13. Oftober.

7.00: Bon Samburg: Dafenfonzert bon bem Dampfer Reliance". 8.15-9.15: Aus der Friedenstirche Raffel: Morgenfeier, veranstaltet von ber Seffifd-Evangelifden Sanbesfirche Roffel. 11.00: Stunde ber Jugenbbewegung. 11.30: Efternftunde. 12.00: Bon Raffel: Blattongert ber Reichswehrfapelle. 13-13.10: Behnminntenbienft ber Landwirtichaftstammer Biesbaben, 18,30: Stunde der Jugend. 14.30: Stunde bes Chorgefangs: Rongert bes Mannergesangvereins Guftaveburg. 15.30: Stunde bes Lanbes. 16.90: Rongert bes Rieibfuntordefters. 18.00: Stunde bes Rhein-Mainifchen Berbandes für Bolfebilbung: "Die Beit im Bud", Bortrog von Dr. Berbert Rrang, Frantfurt a. IR. 19.00: Das Franffurter Opernhaus bom 13, bis 19 Oftober, 19.10: Sportnachrichten. 19.30: "Fra Diavolo" ober "Das Gast-haus von Terracina", Komische Oper in drei Aufzügen. 22.30 bis 23.10: Mavierkonzert von Erwin Schulhoff, eigene Werke. 23.30-0.30: Tanymujif.

### Montag, ben 14. Ofiober.

6.30: Betterbericht u. Beitangabe, Unichl. Morgengunnaftit. 12.20-13.15: Aus Bab Bersfelb: Lullus-Beft, Feier in ber Stiftsruine. 13.15-13.30; Werbefongert. 15.15-15.45; Stunde ber Jugend. 16.15: Sausfranen-Radmittag. 17.05: Bertragsghfins bes Fravenverbandes Seffen-Raffan und Balbed. 17.90: Bon Stuttgart: Banderratichlage des Taunustlubs, 18.20: Bon Raffel: Bebn Minuten Dialog aus bem Alltagsleben: "Als Beuge vor Gericht" 18:30: Bo uns ber Schub brudt: "Die Zimmervermieterin" 18.50: Englifche Literaturproben. 19.05: Englifcher Unterricht. 19:30: Erstes Montags-Ronzert. 21.30: "Schwester henriette", horspiel. 22:30: Bon Raffel: Berdi-Abend. 23.15: Schallplattentongert: Jaggmufit auf Rlavier,

### Dienstag, ben 15. Oliober.

6.30: Betterbericht u. Zeitangabe. Anschl. Morgengmmastik. 13.15: Berbefonzert. 13.30—14.50: Schallplattenkonzert: Tangos. 15.15—15.45: Stunde der Jugend. 16.15—18.00: Konzert des Rundsunforchesters. 18.10: Lesestunde, 18.30: "Abentener in der Mandschurei", Bortrag. 18.50: Bon Kassel: "Was bedeutet Babrenth für das heutige Theater und sein Jubilitum?", Portrag. 19.10: Funthochichule. 19.30: "Fragen des Films", eine Distrifton. 20.00: Bon Stutigart: Rongert bes Bendlin-Quartette. 21.15 bis 92.15: Bon Stuttgart: Literarifd-Mufitalifde Beranftaltung. 92.30-24.00: Bon Stuttgart: Tangmufit.

### Mochenivielplan

Des Ctaatstheaters ju Biesbaben vom 13. bis 20. Ottober 1929

Großes Saus

Sonntag 13. Diontag 14. Dienstag 15. Mittwoch 16. Donnerstag 17. Freitag 18. Samstag 19.

Sonntag 20.

Margarete. Morma Intermento Dantons Too Die Mfrifanerin Die verlaufte Braut Bar und Bimmermann Die Bauberflote

Anfang 18.30 Uhr Anfang 19.30 Uhr Anfang 1930 Uhr Anjang 19.30 Uhr Anfang 19.00 Uhr Anfang 19.30 Uhr Anjang 19.30 Uhr

Anjang 19.00 Uhr

Conntag 13. Montag 14. Menstag 15. Mittwoo 16. Donnerstag 17. Freitog 18. Samstag 19. Sonntag 20.

Aleines Saus Dame Robold Dame Robold Trojaner herr und Arau So und So Clavigo Wann fommit bu wieber Die Dreigrofchenoper

9Infang Unfang Wann tommit bu wieber finderung porbehalten.

## Seute abend 8,30 Uhr

Versammlung im -Schützenbe 3. 21. : Jatob 31 (Gemeinbewahlen).

## Sc hirmhaus Herm. Schütz, Flörshi



Waru denn in der Großstadt kan Auch bei mir finden Sie reichhaltiges Lager mode Schirme für Herren und Dub

Schirme und Stöck S

Schirm-Reparaturen

Rauchwaren,

Mulio Unfang Platfang

> Seitar Sami

Rinu

Der große Aafa Jubiläumsfilm. Harry Liedtke in:

Akte voll Hnmor und Spannung ein Im von Liebe, Lust und anderen süssen Dingen.

### Vorsicht! Verräter!

spannendes Drama in 6 Akten mit dem bekannten deutschen Schäferhund Blitz. Die Ufa Woche.

arten sind im Vorverkauf an der Kasse and durch Telefon Nr. 160 zu haben.

erden bill htung! ausgefüh

'ge Ruh ugen 24.

ne liebe

Schwa

esakra-

benen;

lenft vom

ter Nr. 550

g erbeten

heitsp. ne Setter

alctots, tät, beste g, soeben i. Bertant

n Rettant

igen W

imerftras

rtaufe.

hie, fat Rübenich artie ich

Helmünik Maffenbe

ofstr 16.

schattige

ie Meister

Unfang ;

itzenbo

Jatob B

Istadt ka

nden gje

ger mode

on und Da

eislagen. d Stock

P. Hech

14.

Oeffentliche Versammlung der Arbeitsinvaliden. Am 15. Oktober 1929 abends 7.30 Uhr findet im Lokal "Karthäuser-Hof" eine öffentliche

statt. Alle Invaliden, Witwen. Waisen und Unfallrenten-Empfänger müssen zu dieser Versammlung erscheinen und sind freundlichst eingeladen. Referent.-Gauleiter Val. Pohl, Frankfurt spricht über das Invalidengesetz.

Gesangs-Abtellung

Morgen Sonntag, den 13. Oktober abends 8.30 Uhr findet unser

im Saalbau "Zum Schützenhof" statt. Zum Vortrag gelangen Lieder und Chöre von Nücke, Klerner, Silcher, Jüngst, Heim u. a. Bariton und Cellosolos. Eine erstklassige Kapelle wird mehrere Konzertstücke zum Vortrag bringen. Eintritt 60 Pfg.

Gillig ab 6. Oftober 1929

(Ab Station Florsheim)

ung	Frantfurt	Richtung	Wiesbaden
tit	Mite Zeit	Reue Zeit 531	Allte Zeit
B		610gg 711	
-0		918 1043	
		1144 1319	119
		1404 1439§	204 239§
B	147* 253	1524 1657*	324 457*
	40493 509*	1742 18019B	542 6019B
100-	550* 640	1829 1937	629 737
WS.	842*	2035 2210	835 1010
	954	2338	1188

Gitangaben entsprechen ber Stundengahlung amtliche Zeitangaben zwischen Mitternacht Rerttags. \* über Griesheim, § Rur an Wert-Tonns und Feiertagen. \* Werttags außer 286 Werttags bis Sochit, Conntags bis † Sonntags über Griesheim.

## Die Kleidung des Herri

soll billig aber sie muß gut und elegant sein. Bei uns trifft beides zu, deshalb kaufen Sie hier richtig!

### **Herren-Ulster**

moderne Farben und Formen, elegante Innenausstattung

gute erprobte Stoffqualitäten, 36. 49. 54. 69. 78. 87. 98. 125.

### Herren-Paletot

bewährte schwarze und Marengostoffe, last durchweg auf Satinella und Kunstseide gearbeitet

45. 49. 57. 69. 78. 98. 125. 145.

### **Uebergangs-Mäntel**

flotte, moderne Formen mit Rucken- oder Ringsgurt, elegante Stoftqualitäten und vornehme Innenausstattung 78. 92. 110. 135.

Herren-Anzüge

aparte Stotimuster, gediegene Qualitaten in nur erstklassiger Innenverarbeitung



# Zur Flerichemer Kerh

## Tanzkleider

mod. Formen in reizenden Farben 39.50 29.50 19.50

in Riesenauswahl

45.- 24.50 9.50

lesche neue Formen

aus Kunstseidetrikot m. Spitzengarnierung 7.50 5.90 3.90





DAMEN-UND KINDERBEKLEIDUNG MAINZ LUDWIGSTR-3-5

Prachtvolle neue Winter-Mäntel für Damen u. Mädchen

In diesem Hause ist die Riesenauswahl -ist das Neueste und Schönste fabelhaft billig!

## Deuticher Metallarbeiter = Berband

Ortsgruppe Florsheim am Main

Um dem Bisdungsversangen zu dienen, versuchen wir hier und in anderen Orien zwedentsprechende Beranftaltungen zu treffen. Um Samstag, den 12. Ottober, abends 8 Uhr haben wir im Lofal "hirsch" (an der Aberfähre) einen

Mus ber Bundermelt ber Phyfit". tereffanten Erperimente, Die er in verftandlicher Weife gu ertlaren verfteht, find biesmal bem Gebiete ber Eleftrigitat entnommen. Ginladung ergeht an alle Einwohner, ferner die Mitglieder, beren Angehörige, jugendliche Kollegen u. Freunde Ing. Hermann als Experimentalvortragender ist bereits vielen von unieren Mitgliedern bekannt. Cintrittstarten a 20 Big. im Borvertauf, 30 Big. an ber Raffe. Berfaume niemand Intereffantes ju erleben und fein Biffen gu bereichern. Der Ortsausichuß Glörsheim : i. M. Frg. Gutjahr.

Samslag 8.30 Uhr, Sonntag 4 Uhr und 8.30 Uhr Die neue Heimat

Ein Emigrantenschicksal in 7 Akten, -Beef und Steak, die deutschen Pat und Patachondarsteller in dem besten Großlust-

spiel der Saison: Aufruhr im Junggesellenheim

6 Akte. Dieser Film läuft gleichzeitig mit Gloria-Palast, Frankfurt, in Erstaulführung für Süddeutschland. - Sonntag 4 Uhr Kindervorstellung.



wünscht sich eine mollige, gleichmäßige Wärme in seinem Heim. Die Feuerung des Sieger-Heizungsherdes ist verstellbar, man kann die Wärmeerzeugung daher den Bedürfnissen genau anpassen. Erst dann ist eine Heizung hygienisch einwandfrei, denn zu kühle oder überheizte Wohnräume sind ungesund, Lassen Sie sich unverbindlich beraten, auch für

Großraum- und Kleinheizungen aller Systeme

Kaiser, Dolls & Co., Mainz

Sömmeringplatz 4, Telephon 3127 und 5790. 40 jährige heiztechn. Erfahrungen,



Am Montag, den 14. Oktober 1929 bleibt das Geschäft Feiertaghalber

eschlossen

Mannheimer, Grabenstrasse II

## Iv. v. 1861 Florghoim - Igmde

1. Mannichaften treffen Sonntag, den 13. Ott. nachm. 1.45 Uhr im Berbandsip, an der Riedichule Borher 12.30 Uhr 1. Jugendm. beiber Bereine





rsil bleibt Persil

## Effenfjandlung Flörsheim, Untermal

Haus- und Küchengeräte, Waschmaschine, Leiter- und K-wagen, Kesselbeiten, Kupien Einkochapparate, Einmacks Kleineissen, Bestelle Kleineifenwaren. / Belan bitte unfer großes Las Roederherden und Gath

Mannheim Flörsheim, Grabenin

> Beste Bezugsqua für

Manutaktur-, Kur. Welß- u. Woll-Wal

Junges

mmer

lucht Stellung befferen Saushalt. im Berlag

Die Mitgliedet gelöften Rrantens hiermit nochmals fordert, daß bet bon 1,90 Dit. pro bis morgen Sonns 13. Oftober, nads Widererftrage 6,4 jein muß, ander It. Beichluß ber Pe lung ben Schwell St. Josefshaus

Leinöl, Full la. Qualităt

Heinrich Me Flörsheim, am

kibbel, Telefor Mainzer

Pädagog1 Höhere Privation sprech. 3173. gli tungen für alle sli höheren Schulen sekunda, Prima tur. Versäumie werden schnell Oster- u. Herbs prüfung. (Stoll Ein).) an d. Schol

Einzelbände u. gang liefert zu Originalpregrößeren Aufträgen Die Buchhandlut Bien

S. Dreisbach, Fla

Den werten Damen von Flörsheim und Umgegend zur gefällig. Kenntnis, daß ich einen neuen

modernen, leparaten Damen-Frillerfalon

eröffnet habe. Spezialität: Bubikopf», Haars und Schönheitspflege. Streng reelle und faubere Be-dienung zulichernd bittet um gütigen Zuspruch

Franz Schäfer & Sohn, Flörsheim a. M. Hauptftrafe 27 Anfertigung fämtlicher Haararbeiten



Die Farbe richtig der Lack wirklich gut,das Ubrige sich dann fast von selber tut!

Drogerie und Farbenhaus

Olfarbenfabrikation mit elektris Flörsheim, Wickererstr. 10, 1els

Inseriert in der Flörsheimer Zeill